

PROZESSDOKUMENTATION 2021



STUDIO TULPE

## PROZESS- DOKUMENTATION 2021

**DENKSTATT**särl



## IMPRESSUM

Das Studio Tulpe ist ein dialogisches Stadtentwicklungs-Format von Denkstatt sàrl im Auftrag der Einwohnergemeinde Allschwil.

## PROJEKTTEAM GEMEINDE ALLSCHWIL

Projektleiter Tiefbauprojekte

Jan Bachofer

[jan.bachofer@allschwil.bl.ch](mailto:jan.bachofer@allschwil.bl.ch)

Guppenleiterin Stadtentwicklung – Raumplanung

Lisa Euler

[lisa.euler@allschwil.bl.ch](mailto:lisa.euler@allschwil.bl.ch)

## PROJEKTTEAM DENKSTATT

Prozessentwicklung, Umsetzung und Dialogformate

Katharina Bauer, Vedrana Zalac, Tabea Michaelis,

Design, Planung und Ausführung

Vedrana Zalac, Jan Nemeth, Samuele Tirendi

Grafik / Illustration

Samuele Tirendi, Franziska Schüpbach

Redaktion Booklet

Tabea Michaelis

Gestaltung Booklet

Matthias Maurer

Fotografische Dokumentation

Studio Zeller, Denkstatt sàrl

## KONTAKT STUDIO TULPE

Denkstatt sàrl

Dornachertrasse 192

4053 Basel

[denkstatt-sarl.ch](http://denkstatt-sarl.ch)

[studiotulpe@denkstatt-sarl.ch](mailto:studiotulpe@denkstatt-sarl.ch)

Allschwil, Dezember 2021

# PROZESS- DOKUMENTATION 2021

## IN KÜRZE

**Gemeinsam mit Anwohnenden, organisierten Quartiersakteur:innen und Interessierten setzt Studio Tulpe 2021 erste Impulse für die zukünftige Nutzungstransformation des kleinen Platzes zwischen Tulpenweg und Baslerstrasse im Herzen von Allschwil. Währenddem der Ort in der Vergangenheit verschiedenste Nutzungen erlebt hat, war er in den letzten Jahren vor allem als Lagerplatz für Baustelleneinrichtungen genutzt worden. Nun möchte Studio Tulpe zusammen mit der Bevölkerung neue Funktionen für den Platz finden und testen.**

Das Studio Tulpe ist ein dialogisches Format und wird von Denkstatt sàrl gemeinsam mit der Auftraggeberin Gemeinde Allschwil entwickelt, umgesetzt und moderiert. Dabei steht die direkte Teilhabe der Bevölkerung durch verschiedene Mitwirkungsformate im Zentrum. In einem schrittweise aufbauenden Entwicklungsprozess soll mit unterschiedlichen Beteiligten herausgearbeitet werden, wie dieser Ort zu einem attraktiven Freiraum für das Quartier und seine Bewohner:innen werden kann. Neben den lokalspezifischen Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Nutzer:innen geht es zu Beginn des Prozesses um das Verstehen bzw. Lesen des Ortes. Dabei werden die räumlichen Gegebenheiten und (Infra)Strukturen aus verschiedenen Perspektiven, wie der historischen oder der ökologischen, analysiert und die sozialräumliche Einbettung des Ortes im Gesamtkontext Allschwil untersucht.

### Warum Studio

Unter ‚Studio‘ verstehen wir ein dialogisches Instrument, um in einen direkten/unmittelbaren Austausch mit dem Ort und seinen verschiedenen Akteuren und Aktanten zu treten. Durch verschiedene Formate der Teilhabe und Aushandlung sammelt das Studio die lokalspezifischen Fragestellungen, Bedürfnisse, Herausforderungen, Talente u.a. Auf Grundlage dieser Vielstimmigkeit entwickelt Denkstatt sàrl Lösungsansätze, Konzept etc. und übersetzt diese in Collagen, Pläne, Illustrationen, Grafiken u.a. Im Sinne einer lernenden Planung interagiert das Studio zwischen der Planungs- und Alltagsebene.

### Warum Dialog-Architektur

Wir setzen in unseren Projekten auf den Ansatz der ‚Dialog-Architektur‘. Dabei werden bauliche Interventionen unterschiedlichster Art als Instrument und

Plattform zur Ermöglichung, Förderung und Gestaltung von Dialogen genutzt. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass schon mit einer ersten Minimalstruktur die Sichtbarkeit vor Ort entsteht und damit eine erste Begegnung und ein offener Austausch auf Augenhöhe der Beteiligten stattfinden können. Die übliche Frontalsituation der Kommunikation löst sich auf, Planungsakteure, Politik und die Bevölkerung werden auf eine ungezwungene Weise zusammengebracht. Für eine erste Aktivierung und Sichtbarwerdung des Ortes hat das Studio Tulpe verschiedene Nutzungsmöglichkeiten entwickelt und vor Ort aufgebaut, wie z.B.: Einen Gewächshaus-Kiosk mit kleinen Festbankgarnituren, Hockern, Sonnenschirmen, einem Briefkasten und Stellwänden für Rückmeldungen. Ein Gemeinschaftsgarten mit Gemüse und Stauden wurde angelegt. Das Studio Tulpe Gewächshaus dient dabei als Speicher für die Gartenwerkzeuge wie Giesskannen, Schaufeln und Hacken. Weitere temporäre Infrastrukturen wie ein Pizzaofen, Spielgeräte, Schattenpavillons etc. kamen jeweils bei den Veranstaltungen dazu. Der gesamte Entwicklungsprozess wird in vielen kleinen Schritten aufgebaut. Dadurch kann situativ auf Veränderungen und Unvorhergesehenes reagiert werden.

### Projektorganisation 24

Die Auftraggeberin des Projekts ist die Gemeinde Allschwil. Sie wird auf politischer Ebene durch den Gemeinderat vertreten, der Aufträge erteilt, Budgets spricht und im engen Austausch mit der Steuerungsgruppe steht. Die Steuerungsgruppe lenkt die Arbeit des Projekt-Teams als Trägerin strategischer Entscheide. Auf operativer Ebene wird das Vorhaben vom Projekt-Team geleitet. Dieses besteht aus projektleitenden und projektunterstützenden Vertreter:innen der Gemeinde in enger

Zusammenarbeit mit Denkstatt sàrl als externe Prozessbegleiterin. Das Team entwickelt Handlungsstrategien, führt öffentliche Veranstaltungen/Dialogformate mit der Bevölkerung durch, setzt konkrete bauliche Massnahmen um und re-evaluert diese im Gebrauch. Die Bevölkerung der Gemeinde – insbesondere die unmittelbare Nachbarschaft des Platzes am Tulpenweg – ist eine wichtige Trägerin von ortsspezifischem Wissen, von Ideen und Bedürfnissen. Das Studio Tulpe ist so angelegt, dass dieses Wissen in den Prozess der Entwicklung einfließt. Im Vorprozess wurden die Stimmen einer ‚Spurguppe‘ bestehend aus organisierten Quartierakteur:innen mittels Stakeholder:innen-Interviews aufgenommen.

### Warum Spurguppen

Ein wesentlicher Aspekt im Vorprozess einer Großgruppen-Intervention ist die Einbeziehung von Systemexponenten. Wir nennen diese Vorbereitungsgruppe ganz bewusst »Spurguppe«. Ihre Aufgabe ist in erster Linie das Vor-spüren, also die Unterstützung der Prozessbegleitung im Vorfeld der Groß-gruppen-Intervention. Die Mitglieder der Spurguppe setzen sich mit dem Auftrag der Projektleitung und der Definition der Ziele auseinander. In dieser Phase lernen wir als Prozessbegleiter:innen das System mit seinen Subsystemen und Eigenheiten besser kennen. Wir erfahren etwas über das Umfeld und den Kontext, in dem wir agieren. Gut ist, wenn die Zusammensetzung der Spurguppe alle in den Prozess involvierten Bereiche und Hierarchieebenen abbildet, auch wenn es je nach Organisation auch einmal zwanzig oder mehr Mitglieder in der Spurguppe sind. Diese Mitglieder der Spurguppe sind wichtige Multiplikatoren zur Intensivierung des Ausnahmezustands. Sie erzählen den anderen, was geplant ist. Vor allem, wenn die Spurguppe nicht aus lauter Freundinnen und Freunden des Auftraggebers

besteht, sondern auch bekannte Kritiker des Systems und Querdenker umfasst, und dies im System bekannt wird, ist die Wirkung enorm. Der Aufwand der Spurguppe ist gemessen daran gering. In der Regel sind zwei bis drei Sitzungen von jeweils zwei bis drei Stunden ausreichend.

(Hinnen, Hannes, und Paul Krummehacher. Grossgruppen-Interventionen: Konflikte klären - Veränderungen anstossen - Betroffene einbeziehen. Stuttgart: Schäffer Poeschel, 2012.)

### Auftragsverständnis 26

Gemeinsam mit Anwohnenden, Quartiersakteur:innen und Interessierten setzt Studio Tulpe 2021 erste Impulse für die zukünftige Nutzungstransformation des kleinen Platzes zwischen Tulpenweg und Baslerstrasse im Herzen von Allschwil. Währenddem der Ort in der Vergangenheit verschiedenste Nutzungen erlebt hat, wurde er in den letzten Jahren vor allem als Lagerplatz für Baustelleneinrichtungen genutzt. Nun soll der Platz für das Quartier und die unmittelbare Nachbarschaft als Freiraum mit Aufenthaltsqualität aktiviert werden.

Das Auftaktjahr 2021 soll dem Kennenlernen und der Aktivierung des Ortes dienen. In einem ersten Schritt geht es um das Verstehen der bisherigen und vergangenen Bedeutungen des Ortes, um das Entdecken/(Wieder-)erkennen vorhandener und verloren gegangener Nutzungen und Qualitäten sowie um die Klärung, was diesen hybriden Ort mit seinen Park- und Platzähnlichen Qualitäten auszeichnet. Bei drei Veranstaltungen werden mögliche Nutzungen unter den Aspekten Garten, Spiel und Event getestet. Sie dienen einerseits als prototypische 1:1 Lernanordnungen, andererseits aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Sammeln von Bedürfnissen und Nutzungsideen aus dem Quartier – Studio Tulpe entwickelt den Ort vor Ort.

## LESUNG DES KONTEXT 28

### Ortsanalyse, räumliche Konstellation 32

Ab April 2021 begann die Annäherung an den Tulpenplatz auf verschiedenen Betrachtungsebenen. Bei einer Begehung vor Ort wurden die Elemente und Infrastrukturen des Platzes, seine Qualitäten, die nähere Umgebung sowie die Einbettung in die unmittelbare Nachbarschaft festgehalten. Eine bereits bestehende Studie zur Gestaltung der Freiräume entlang der Baslerstrasse diente als Ausgangslage für eine Bewertung und Analyse der Bedeutung des Platzes im städtebaulichen Kontext. Darüber hinaus wurden verschiedene Kartenmaterialien, wie die Zonierung der kommunalen Grundnutzung, das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler, Lärmempfindlichkeits- und Emissionskataster sowie Baupläne der unterirdischen Zivilschutzanlage auf dem Areal als ergänzende Bedeutungsebenen hinzugezogen. Der Ort ist einer von mehreren Freiräumen entlang der Baslerstrasse, der 'Hauptader' von Allschwil. Der Ort ist typologisch nicht eindeutig bestimmt und hat hybride Qualitäten zwischen Platz und Park. Die Einbettung des Ortes zwischen Baslerstrasse, Parkallee und Tulpenweg gibt ihm einen gewissen Inselcharakter. Es gibt keine publikumswirksamen Nutzungen des Platzes. Direkt unter dem Areal besteht eine Zivilschutzanlage mit einer Einfahrtsrampe auf den Tulpenweg. An der Peripherie gibt es eine angrenzende Recyclingstation und einige Infotafeln der Gemeinde. Die öffentliche Verkehrsanbindung des Ortes ist sehr gut (Tram 6, Busse 30 und 48).

### Kontextanalyse, Kartierung der Nutzungen 56

Über eine Kartierung der wichtigsten Nutzungen im umliegenden Quartier, die einen öffentlichen oder halböffentlichen Charakter haben fand eine Annäherung an das Geflecht der Nutzungen statt, in das sich der Tulpenplatz einfügt. Dabei wurden Lebensmittelläden, Verkaufsläden, Cafés und Bäckereien, Poststellen und Bankfilialen, Schulen, Restaurants und Bars, Apotheken, Orte der Gemeindeverwaltung und das öffentliche Verkehrsnetz ins Auge gefasst. Separat dazu wurden Parks und parkähnliche Flächen wie Schrebergärten in ihrer möglichen Beziehung zum Tulpenplatz angeschaut.

### Akteur:innen-Landschaft 62

Auf einer weiteren Karte wurden verschiedene Akteur:innen in der Nachbarschaft festgehalten. Dabei wurden diese nach den Kategorien: Interessengemeinschaften, Bildung und Kultur, Senior:innen, Kinder und Jugend, Freizeit und Sport unterschieden (vgl. 22).

### Stakeholder:innen-Interviews 64

Aufgrund dieser Auswahl wurden Leitfadeninterviews geführt, um aus verschiedenen Perspektiven mehr über die heutigen und vergangenen Bedeutungsschichten des Ortes zu erfahren. Dabei hat sich herausgestellt, dass viele den Platz kaum kennen. Eine öffentliche Nutzung hat laut der Befragten nur marginal stattgefunden, etwa bei Veranstaltungen von Jubla und Cevi oder durch den Kindergarten. Auch die angrenzende Kirchgemeinde hat abgesehen von einer Veranstaltung den Platz nie genutzt. Manche erinnern sich noch an seine frühere Nutzung als Spielplatz. Viele beschrieben den Platz als strukturell uneindeutig und verwahrlost. Manche empfinden ihn als abgeschlossen, eingezäunt, nicht einladend oder gar als ‚nicht öffentlich‘. Andere erinnern aber auch an die Potenziale des Platzes. Etwa seine zentrale Lage, die Ruhe als Kontrast zur Baslerstrasse oder die Grünflächen und Bäume werden positiv bewertet. Die Befragten sehen alle ein grosses Aufwertungspotenzial für den Platz. Gefragt sind unter anderem Qualitäten die zum Verweilen einladen, die den Platz als Spielplatz nutzbar machen, ihn als Treffpunkt für Jung und Alt attraktiv, oder als Veranstaltungsort nutzbar machen. Einige der befragten Akteur:innen haben ein Interesse, sich aktiv in den Prozess der Nutzungstransformation als Inputgeber:innen im Mitwirkungsprozess oder später als Nutzer:innen des Platzes einzubringen.

## DIALOGARCHITEKTUR 74

### Wie kommen wir ins Spiel? 78

Wie können wir den Ort markieren und aktivieren? Wie zeigen wir, dass nun eine Transformation passiert und die Nachbar:innen dazu eingeladen sind, an dem Wandlungsprozess teilzunehmen und den zukünftigen Tulpenplatz mitzugestalten? Mit einer ersten Setzung neuer Elemente

soll von Beginn weg ein Ort des Austausches, der Begegnung und der Information entstehen. Eine Kiosk-artige Grundstruktur soll dabei gleichzeitig als Speicher für Ideen, Geschichten und Dinge funktionieren. Diese Setzung wurde in Form eines Gewächshauses mit einem Gemeinschaftsgarten umgesetzt. Um ein erstes Pflanzenbeet anzulegen wurde ein Teil der Pflasterung des Platzes entfernt.

## DIALOGFORMATE 120

Unter dem Motto Tulpe was bist du? Was kannst du? wurden vier Veranstaltungen mit unterschiedlich ausgerichteten Aktivitäten auf dem Platz beim Tulpenweg durchgeführt. Eingeladen wurde über das Allschwiler Wochenblatt, per Flyer und mit Plakaten im Quartier und bei den Stakeholder:innen, die bereits im Austausch mit der Projektgruppe waren. Es wurde immer zu konkreten gemeinsamen Aktivitäten wie Gärtnern, Spielen oder Tanzen eingeladen. Eine Form von gemeinsamem Trinken und Essen begleitete jeweils die Veranstaltungen, um weitere Momente des nachbarschaftlichen Austauschs und Diskussionen unter den Teilnehmenden zu fördern. Weiter wurden diverse lokale Vereine und Organisationen direkt kontaktiert und dazu eingeladen, sich mit Aktivitäten am Programm der Veranstaltungen zu beteiligen und sich im weiteren Verlauf der Entwicklung des Tulpenplatzes einzubringen. Mit Hilfe der Teilnehmenden wurden Ideen gesammelt, um herauszufinden, wie der Ort zukünftig am besten genutzt werden kann. Für die Dialogformate wurden auf einer dreiseitigen Stellwand Fragen an die Teilnehmenden gestellt, die zum Visionieren über die zukünftige Gestaltung des Tulpenplatzes anregen sollten: Gibt es etwas, was du hier / im Quartier / Nachbarschaft vermisst? Was würdest Du als erstes machen, wenn du morgen den Ort umgestalten dürftest? Was gefällt dir am Platz besonders gut? Würdest du deine Idee selber umsetzen (mit Unterstützung von uns)? So wurde auch geprüft, ob es Personen gibt, die sich persönlich aktiver in diesen Transformationsprozess einbringen würden. Auf einer weiteren Plakatwand wurde eine Illustration des Platzes – die Schatzkarte – gezeigt um Kommentare, Nutzungsideen und Anliegen auch räumlich zu verorten und sammeln. Am Tulpenfest wurden schliesslich alle gesammelten Antwort-

ten der vorherigen Veranstaltungen nochmals gebündelt gezeigt. Einerseits in Form von thematisch geclusterten Antworten und andererseits als illustriertes Wimmelbild mit den konkreten Nennungen von Nutzungsideen. Die Besucher:innen wurden dazu eingeladen, die bisherigen Nennungen nochmals nach persönlicher Priorität zu bewerten.

### Tulpe, was machst du? 129

Das erste Dialogformat konzentrierte sich darauf, das Quartier über den angehenden Prozess persönlich zu informieren, gegenseitig Ideen auszutauschen, festzuhalten und sich kennen zu lernen. Die Teilnehmenden wurden dazu eingeladen, verschiedene essbare Pflanzensetzlinge, Stauden und Sträucher in Töpfen und den bereits vorbereiteten Gemeinschaftsgarten zu pflanzen. Dazu gab es Gugelhopf und Kuchen von Katharina Baur sowie Apfelsaft vom Bauernhof Oberwil. Neben dem Projektteam und der Steuerungsgruppe gab es Besuch aus der Nachbarschaft, insbesondere waren auch Vertreter:innen des Calvinhauses anwesend.

### Tulpe, wie spielst du? 160

Das zweite Dialogformat beschäftigte sich mit Spiel und Bewegung. Es wurden Hocker gebaut und verschiedene Spielmöglichkeiten – vom reaktivierten Brunnen bis zum Trampolin – angeboten. Wieder wurden Ideen ausgetauscht und auf den bereitgestellten Info-Wänden beim Zvieri, Siruptrinken und Glaceessen gesammelt. Die Spielgeräte wurden vom Freizeithaus Allschwil organisiert. Die noch parallel anwesende Baustelleneinrichtung hat in diesem Fall geholfen, kurzerhand Unterstützung bei den Bauarbeiter:innen zu finden, um den Brunnen zu reaktivieren.

### Tulpe, wie tanzt du? 176

Einfach mal auf dem Tulpenplatz verweilen und bei Livemusik und Drinks an der Tulpenbar über die Zukunft des Orts plaudern. Neben dem Projektteam waren dieses Mal auch Vertreter:innen des Gemeinderats präsent. Die Bar wurde in Eigenregie betrieben. Es wurde regionaler Wein aus Schönenbuch und Allschwiler Bier von Kitchenbrew ausgeschenkt. Das Freizeithaus Allschwil hat sich mit einem Hotdog-Stand beteiligt. Das Bläser:innenensemble der Musikschule Allschwil begleitete den Event musikalisch. Die Einbindung der Musik-

schule brachte sehr viele Gäste mit (ca. 70 Besucher:innen) und half, viele neue Personen aus der Nachbarschaft kennen zu lernen. So gelang es auch Nachbar:innen zu finden, die jetzt aktiv mithelfen, den neu angelegten Garten zu pflegen.

### Tulpenfest 198

Am Tulpenfest wurde zu einer Kombination aller bisherigen Aktivitäten eingeladen. Es gab ein Meet und Greet an der Tulpenbar mit Drinks. Für Live-Musik sorgte diesmal das Akkordeonensemble der Musikschule Allschwil und es gab Pizza vom Pizzaiolo Stradiotto. Auch das Spiel-Mobil vom Jugend- und Freizeithaus Allschwil war wieder dabei. Es waren weniger Besucher:innen anwesend als erwartet. Die Bereitschaft der Anwesenden zur Mitwirkung an der Diskussion um die zukünftige Entwicklung des Tulpenplatzes war jedoch sehr viel höher als bei den Veranstaltungen davor. Für das Tulpenfest wurden die gesammelten Nennungen zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten und Gestaltungselementen für den Platz gruppiert dargestellt. Zusätzlich wurden diese Nennungen visuell in Form eines Wimmelbildes – der ‚Schatzkarte‘ – illustriert. Auf dieser Grundlage bewerteten und priorisierten die Teilnehmenden durch Aufkleben von Stickern die gesammelten Nutzungsformen.

## **ÜBERSETZUNG 228**

### Bestellung und Qualitäten 230

Um von den gemeinsam erarbeiteten Visionen und Ideen zu einem Plan mit realisierbaren Massnahmen zu kommen, erarbeitete Denkstatt sàrl einen Katalog mit möglichen Sofortmassnahmen für das kommende Jahr 2022. Alle gesammelten Nennungen und deren Priorisierung wurden in einem nächsten Schritt noch einmal in Cluster zusammengefasst und mit der Projekt- und Steuerungsgruppe der Gemeinde diskutiert. Es geht dabei nicht um eine Wunschproduktion, welche nun 1:1 abgearbeitet werden soll, sondern um ein Festhalten der aufgenommenen Bedürfnisse und Qualitäten und deren Übersetzung in etappenweise realisierbare Massnahmen.

### Baustellen-Intermezzo 238

Kurz nach dem Tulpenfest kam es zur ungünstigen Situation, dass erneut Baustellenfahrzeuge auf dem Platz parkiert wurden. Vor dem Versprechen einer öffentlichen Nutzung des Platzes war diese Situation für Studio Tulpe äusserst ungünstig. Die Baustelleneinrichtung wurde daraufhin an den Tulpenweg verlegt und als Sofortmassnahme Sitzbänke auf den Platz gestellt, um nochmals zu markieren, dass der Platz zur Nutzung geöffnet ist.

### Vorschlag Prozessplan 2022 240

Weiterhin möchte Studio Tulpe ‚barrierefreie‘ Tulpentreffs 3-5 mal pro Jahr durchführen. Diese sollen jeweils Samstag vormittags oder am Donnerstagabend stattfinden. Auch das Tulpenfest soll es 2022 im Sommer wieder geben. Für den Prozess 2022 wird angestrebt, dass sich Studio Tulpe darauf fokussiert die Nutzung des Platzes zu beobachten und lokale Akteur:innen bei ihren jeweiligen Vorhaben und Veranstaltung zu begleiten und infrastrukturell zu unterstützen.

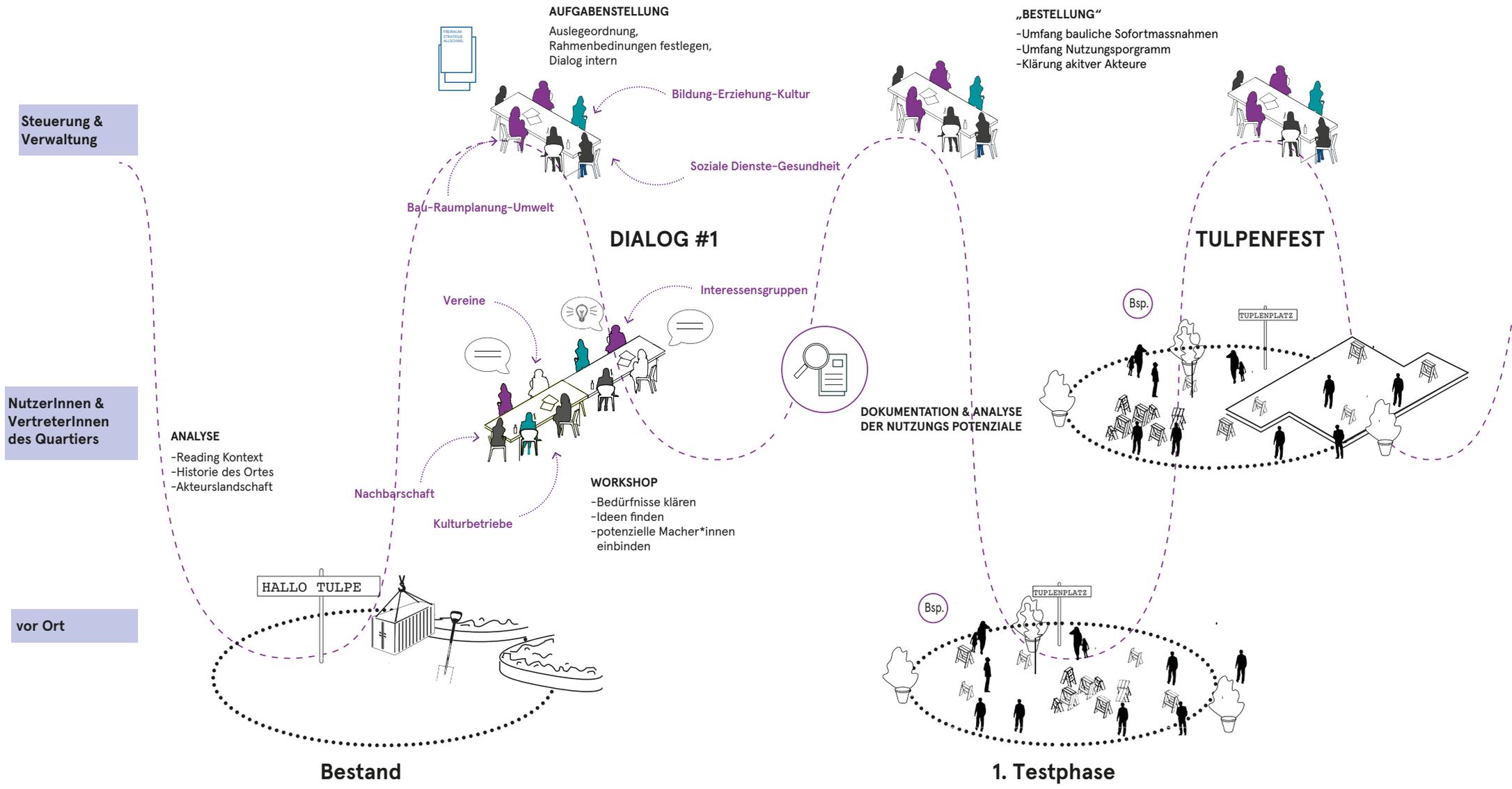
Basierend auf den Resultaten der Dialogformate erarbeitet das Projektteam Sofortmassnahmen für die temporäre Umgestaltung des Tulpenplatzes, die im kommenden Jahr etappenweise erfolgen können. Um mehr Grünraum zu schaffen, wird eine Erweiterung der partiellen Auflösung der Hartfläche und eine weitere Bepflanzung diskutiert. Der bereits dieses Jahr angelegte Garten soll als Gemeinschaftsgarten weitergeführt werden. Das Thema Wasser soll mit der Instandsetzung des bereits vorhandene Brunns aufgenommen werden. Bewegung und Spielmöglichkeiten für Kinder sollen ausgebaut werden und mehr mobile Sitzplätze für Mittagessen und Picknick entstehen. Für die Durchführung von Veranstaltungen werden die Themen Schatten am Tag und Licht am Abend weiter bearbeitet.

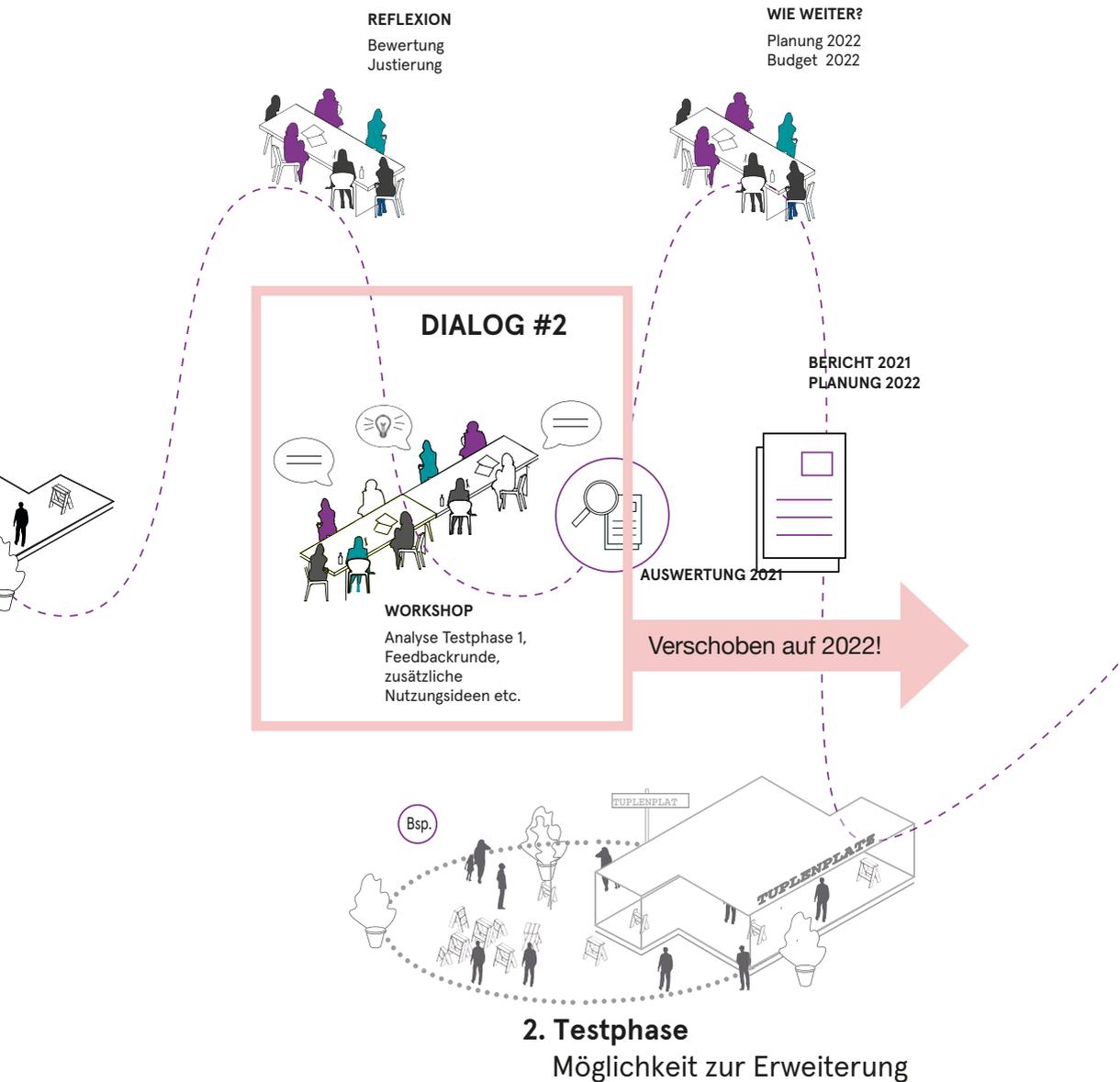
Parallel zur dialogischen Entwicklung des Studio Tulpe läuft eine städtebauliche Machbarkeitsstudie zu einer möglichen gemeinsamen Entwicklung des Areals zusammen mit dem Nachbargrundstück der Kirche, die einen Neubau des renovierungsbedürftigen Calvinhauses mit zusätzlichen Nutzungen prüft. Dabei wird auch ein Flächentausch nicht ausgeschlossen.

sen, wodurch die langfristige Entwicklung des Tulpenplatzes tangiert würde. Auch bei einer gemeinsamen Neuplanung des Areals steht für die Gemeinde fest, dass die bestehenden öffentlichen Freiflächen in ihrer Grösse erhalten bleiben sollen. Somit ist grundsätzlich gesichert, dass die Erkenntnisse und Resultate von Studio Tulpe auch bei einem möglichen Flächentausch weiterentwickelt werden und in die Neuplanung einfließen können. Ein Grundsatzentscheid über einen gemeinsamen oder separaten Weg von Kirche und Gemeinde wird vielleicht erst Ende 2022 vorliegen. Der Platz bleibt in jedem Fall noch längere Zeit an der heutigen Stelle erhalten.

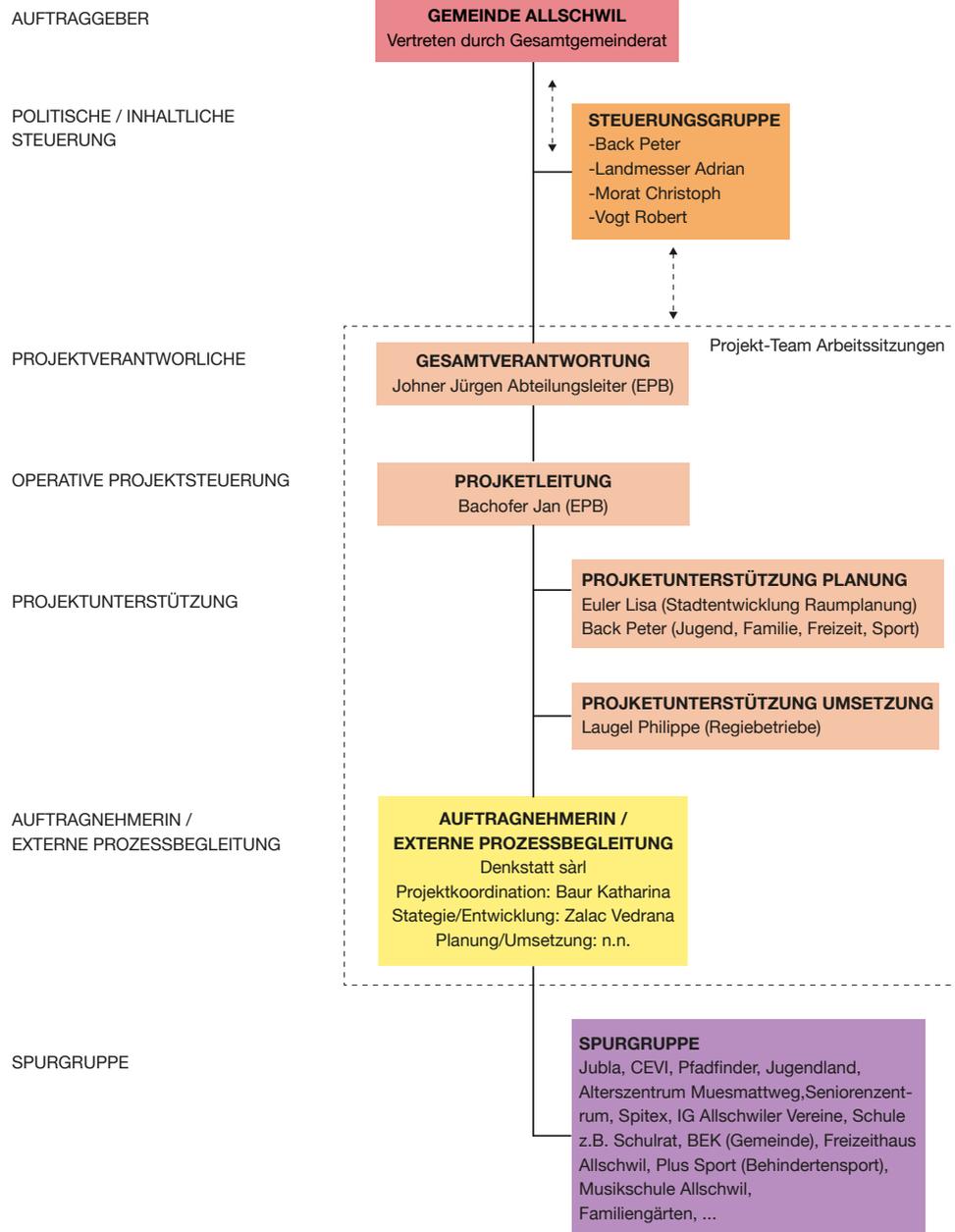
# PROZESSPLAN 2021







Das Studio Tulpe ist ein dialogisches Format und wird von Denkstatt sàrl gemeinsam mit der Auftraggeberin Gemeinde Allschwil entwickelt, umgesetzt und moderiert. Dabei steht die direkte Teilhabe der Bevölkerung durch verschiedene Mitwirkungsformate im Zentrum. In einem schrittweise aufbauenden Entwicklungsprozess soll mit unterschiedlichen Beteiligten herausgearbeitet werden, wie dieser Ort zu einem attraktiven Freiraum für das Quartier und seine Bewohner:innen werden kann. Neben den lokalspezifischen Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Nutzer:innen geht es zu Beginn des Prozesses um das Verstehen bzw. Lesen des Ortes. Dabei werden die räumlichen Gegebenheiten und (Infra)Strukturen aus verschiedenen Perspektiven, wie der historischen oder der ökologischen, analysiert und die sozialräumliche Einbettung des Ortes im Gesamtkontext Allschwil untersucht.



### Projektorganisation

Die Auftraggeberin des Projekts ist die Gemeinde Allschwil. Sie wird auf politischer Ebene durch den Gemeinderat vertreten, der Aufträge erteilt, Budgets spricht und im engen Austausch mit der Steuerungsgruppe steht. Die Steuerungsgruppe lenkt die Arbeit des Projekt-Teams als Trägerin strategischer Entscheide. Auf operativer Ebene wird das Vorhaben vom Projekt-Team geleitet. Dieses besteht aus projektleitenden und projektunterstützenden Vertreter:innen der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit Denkstatt sàrl als externe Prozessbegleiterin. Das Team entwickelt Handlungsstrategien, führt öffentliche Veranstaltungen/Dialogformate mit der Bevölkerung durch, setzt konkrete bauliche Massnahmen um und re-evaluiert diese im Gebrauch. Die Bevölkerung der Gemeinde – insbesondere die unmittelbare Nachbarschaft des Platzes am Tulpenweg – ist eine wichtige Trägerin von ortsspezifischem Wissen, von Ideen und Bedürfnissen. Das Studio Tulpe ist so angelegt, dass dieses Wissen in den Prozess der Entwicklung einfließt. Im Vorprozess wurden die Stimmen einer ‚Spurguppe‘ bestehend aus organisierten Quartierakteur:innen mittels Stakeholder:innen-Interviews aufgenommen.

## Auftragsverständnis

Gemeinsam mit Anwohnenden, Quartiersakteur:innen und Interessierten setzt Studio Tulpe 2021 erste Impulse für die zukünftige Nutzungstransformation des kleinen Platzes zwischen Tulpenweg und Baslerstrasse im Herzen von Allschwil. Währenddem der Ort in der Vergangenheit verschiedenste Nutzungen erlebt hat, wurde er in den letzten Jahren vor allem als Lagerplatz für Baustelleneinrichtungen genutzt. Nun soll der Platz für das Quartier und die unmittelbare Nachbarschaft als Freiraum mit Aufenthaltsqualität aktiviert werden.

Das Auftaktjahr 2021 soll dem Kennenlernen und der Aktivierung des Ortes dienen. In einem ersten Schritt geht es um das Verstehen der bisherigen und vergangenen Bedeutungen des Ortes, um das Entdecken/(Wieder-)erkennen vorhandener und verloren gegangener Nutzungen und Qualitäten sowie um die Klärung, was diesen hybriden Ort mit seinen Park- und Platzähnlichen Qualitäten auszeichnet. Bei drei Veranstaltungen werden mögliche Nutzungen unter den Aspekten Garten, Spiel und Event getestet. Sie dienen einerseits als prototypische 1:1 Lernanordnungen, andererseits aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Sammeln von Bedürfnissen und Nutzungsideen aus dem Quartier – Studio Tulpe entwickelt den Ort vor Ort.

		PROZESSPLAN 2021																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Schulferien BS	Neujahr																																					
Schulferien BL	Berchtholdstag																																					
		März-21																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Schulferien BS																		Konferenz																				
Schulferien BL																																						
Projektgruppe																																						
Steuerungsgruppe																																						
Gemeinderat																																						
		Mai-21																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Schulferien BS	Tag der Arbeit																																					
Schulferien BL																																						
Projektgruppe																																						
Steuerungsgruppe																																						
Gemeinderat																																						
		Juli-21																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Schulferien BS																																						
Schulferien BL																																						
Projektgruppe																																						
Steuerungsgruppe																																						
Gemeinderat																																						
		Sept.-21																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30							
Schulferien BS																																						
Schulferien BL																																						
Projektgruppe																																						
Steuerungsgruppe																																						
Gemeinderat																																						
		Herbstferien																																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30							
Schulferien BS																																						
Schulferien BL																																						
Projektgruppe																																						
Steuerungsgruppe																																						
Gemeinderat																																						

# LESUNG DES KONTEXT



In was für einem Kontext bewegen wir uns? Wie ist der Ort historisch und sozialräumlich situiert? Was für Nutzungen gibt es in der Umgebung bereits? Wie fügt sich der Platz in das Freiraumangebot von Allschwil ein? Wer wohnt hier? Wo wird eingekauft? Wo gibt es Schulen? Was für Restaurants und Bars gibt es hier? Was für Freizeitaktivitäten werden ausgeübt? Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr aus? Was für Raumtypologien finden wir vor? Was ist der Charakter vom Ort? Was für bestehende Qualitäten gibt es an dem Ort? Wie ist der Platz erschlossen? Wer bewegt sich hier? Wer kommt hier wann vorbei? Wie sieht die Akteur:innen-Landschaft aus?



Was für Bedürfnisse gibt es im umliegenden Quartier? Wer könnte ein Interesse an der zukünftigen Nutzungstransformation haben? Wer ist von der Umnutzung direkt betroffen?







### Ortsanalyse, räumliche Konstellation

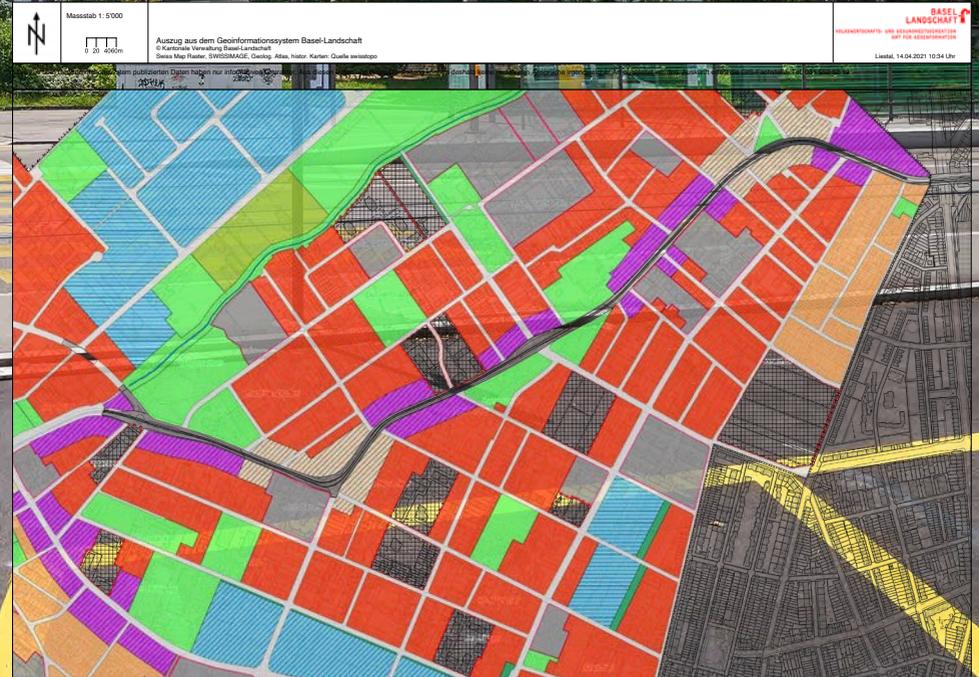
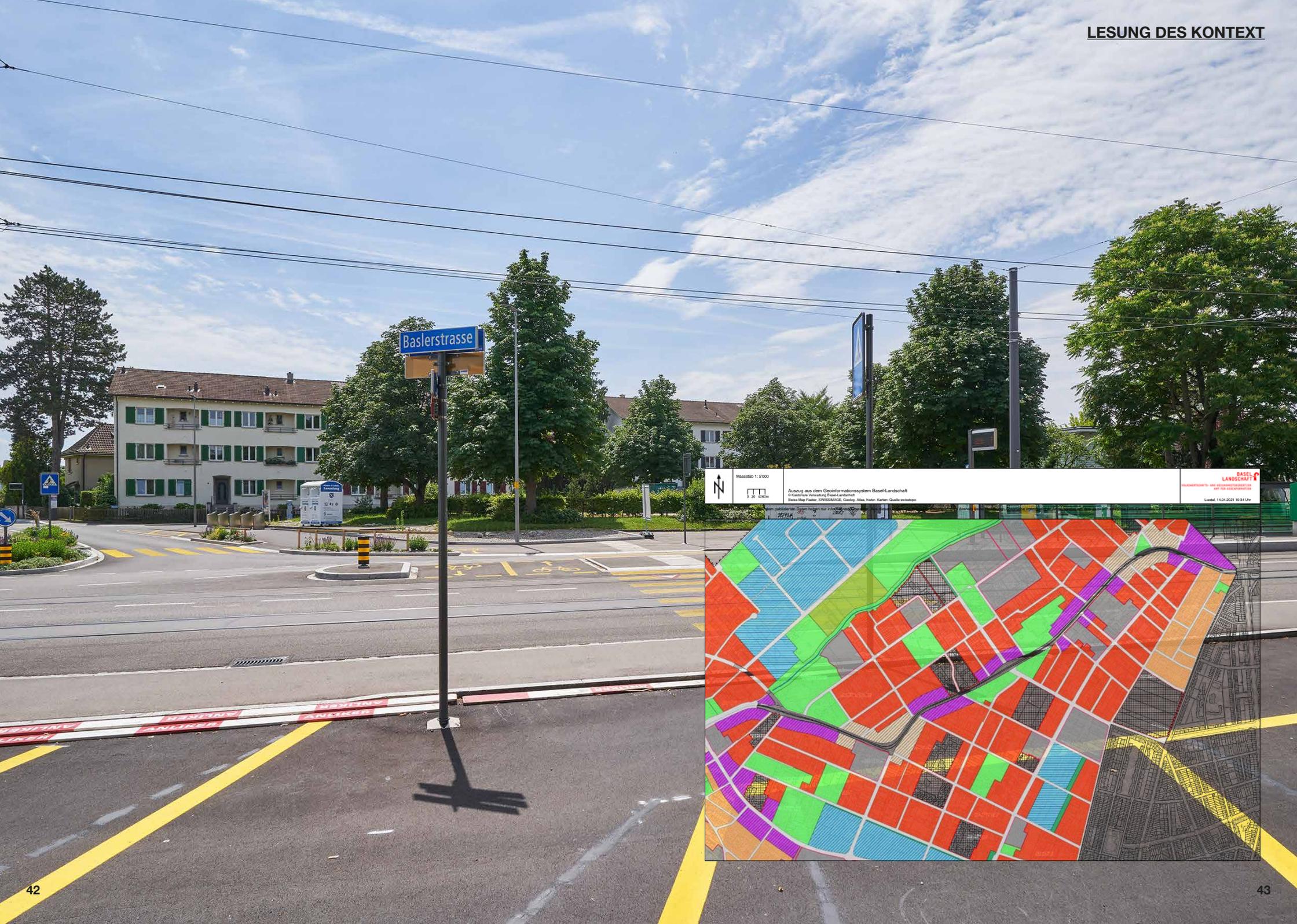
Ab April 2021 begann die Annäherung an den Tulpenplatz auf verschiedenen Betrachtungsebenen. Bei einer Begehung vor Ort wurden die Elemente und Infrastrukturen des Platzes, seine Qualitäten, die nähere Umgebung sowie die Einbettung in die unmittelbare Nachbarschaft festgehalten. Eine bereits bestehende Studie zur Gestaltung der Freiräume entlang der Baslerstrasse diente als Ausgangslage für eine Bewertung und Analyse der Bedeutung des Platzes im städtebaulichen Kontext. Darüber hinaus wurden verschiedene Kartenmaterialien, wie die Zonierung der kommunalen Grundnutzung, das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler, Lärmempfindlichkeits- und Emissionskataster sowie Baupläne der unterirdischen Zivilschutzanlage auf dem Areal als ergänzende Bedeutungsebenen hinzugezogen.

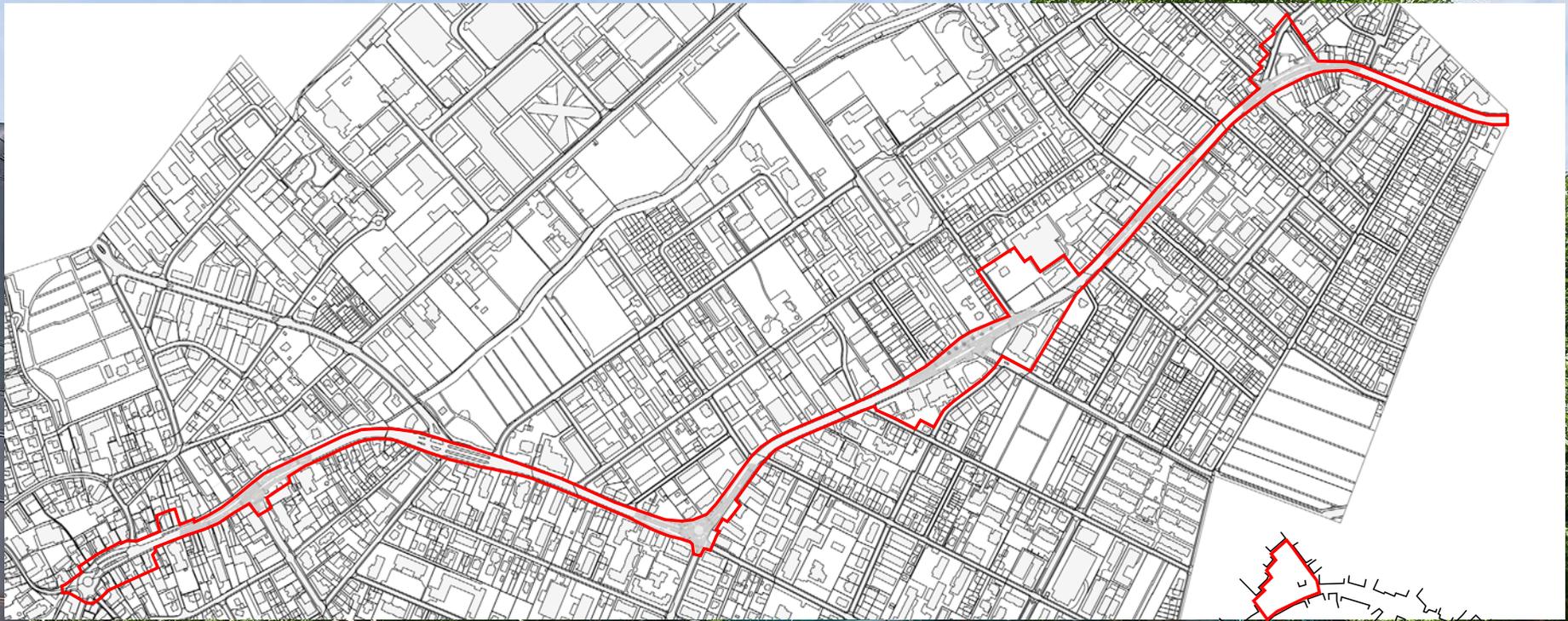
Der Ort ist einer von mehreren Freiräumen entlang der Baslerstrasse, der 'Hauptader' von Allschwil. Der Ort ist typologisch nicht eindeutig bestimmt und hat hybride Qualitäten zwischen Platz und Park. Die Einbettung des Ortes zwischen Baslerstrasse, Parkallee und Tulpenweg gibt ihm einen gewissen Inselcharakter. Es gibt keine publikumswirksamen Nutzungen des Platzes. Direkt unter dem Areal besteht eine Zivilschutzanlage mit einer Einfahrtsrampe auf den Tulpenweg. An der Peripherie gibt es eine angrenzende Recyclingstation und einige Infotafeln der Gemeinde. Die öffentliche Verkehrsanbindung des Ortes ist sehr gut (Tram 6, Busse 30 und 48).











# STUDIE

## GESTALTUNGSKONZEPT BASLERSTRASSE IN ALLSCHWIL

LOST Architekten, Weidengasse 49, 4052 Basel  
www.lost-architekten.ch  
Auftraggeber: Gemeinde Allschwil

LESUNG DES KONTEXT  
 PT = Panzerplatte  
 DT = Druckträger  
 PD = Panzerdeckel



Hiezu siehe Aussparungspläne:  
 für Lüftungsanlage von AERO AG  
 " Sanitärinst. " Gebr. Abt.  
 " Garagentor " Lötcher AG.  
 " Notstrom " EMB

Beton BH. PC 300

mfassungswände Beton BH. PC300 + 0,5% Plastocrete N

3424.1	Gemeinde Allschwil Baselland Rückhaltebecken und Zivilschutzanlage Parkallee - Baselstrasse	Ingenieurbüro: A. Aegeter & Dr. G. Boshardt A.G. Basel
	Dat. 15. 8. 69 Zeich. P.O. a. 18.9.69 Kontr. K. b. 21.11.69 Vis. K. c. 16.12.69	Ergänzungen:
<b>Zivilschutzanlage</b>		Plan Nr.
Schaltungsplan Untersicht		69'941e
Masstab: 1:50	Hiezu: Schnitte, Plan 69'942	e.5.6.70, 6*



DENKSTATT <sup>start</sup>

Kontextanalyse, Kartierung der Nutzungen

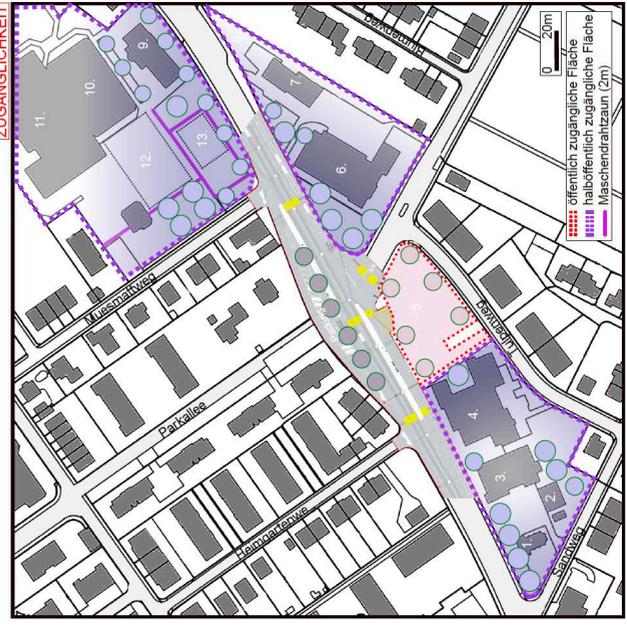
KIRCHLICHE Bestandsaufnahme

- 1. Kapelle
- 2. Sozial
- 3. Evangelisch-reformierte Kirche
- 4. Kirchgemeinde
- 5. Freifläche
- 6. Kirche St. Theresia
- 7. Kindergarten
- 8. Spielfläche
- 9. soz. Dienstleistungen
- 10. Schwimmbad
- 11. Schule
- 12. Basketball
- 13. Beachvolley

NUTZUNGEN

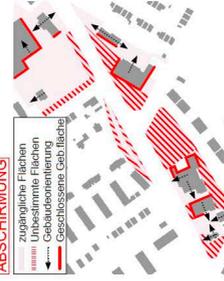


AKTEURE



ABSCHIRMUNG

- zugängliche Flächen
- Unbestimmte Flächen
- Geschlossener Geb. flächig



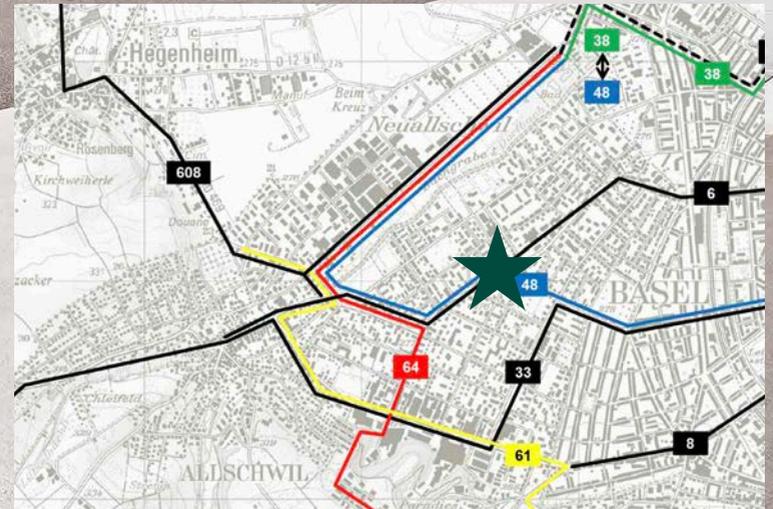
Dieser Abschnitt der Basler Strasse wird durch grosse halboffene Bauten bestimmt. Diese wenden sich allerdings der Strasse ab, wodurch ein unattraktiver Zwischenraum übrig bleibt. Dieser wird von der Kreuzung, dem Parkplatz und der Tram eingenommen und zerschnitten.



Abschirmung der angrenzenden Nutzungen zum öffentl. Raum



Studie | Basler Strasse Abszweigung | Okt. 2013 | UOST Architekten, GmbH ESA | Basel



EN

TRAM 6

Baslerstrasse

Kiesfläche

Parkallee

Velodach

Infotafel

Verteilerkasten

Infra

Recycling

Baum

Hartfläche  
Pflasterung

Brunnen

Baum

Strauch

Grünfläche  
Rasen

Sandkasten

BUS

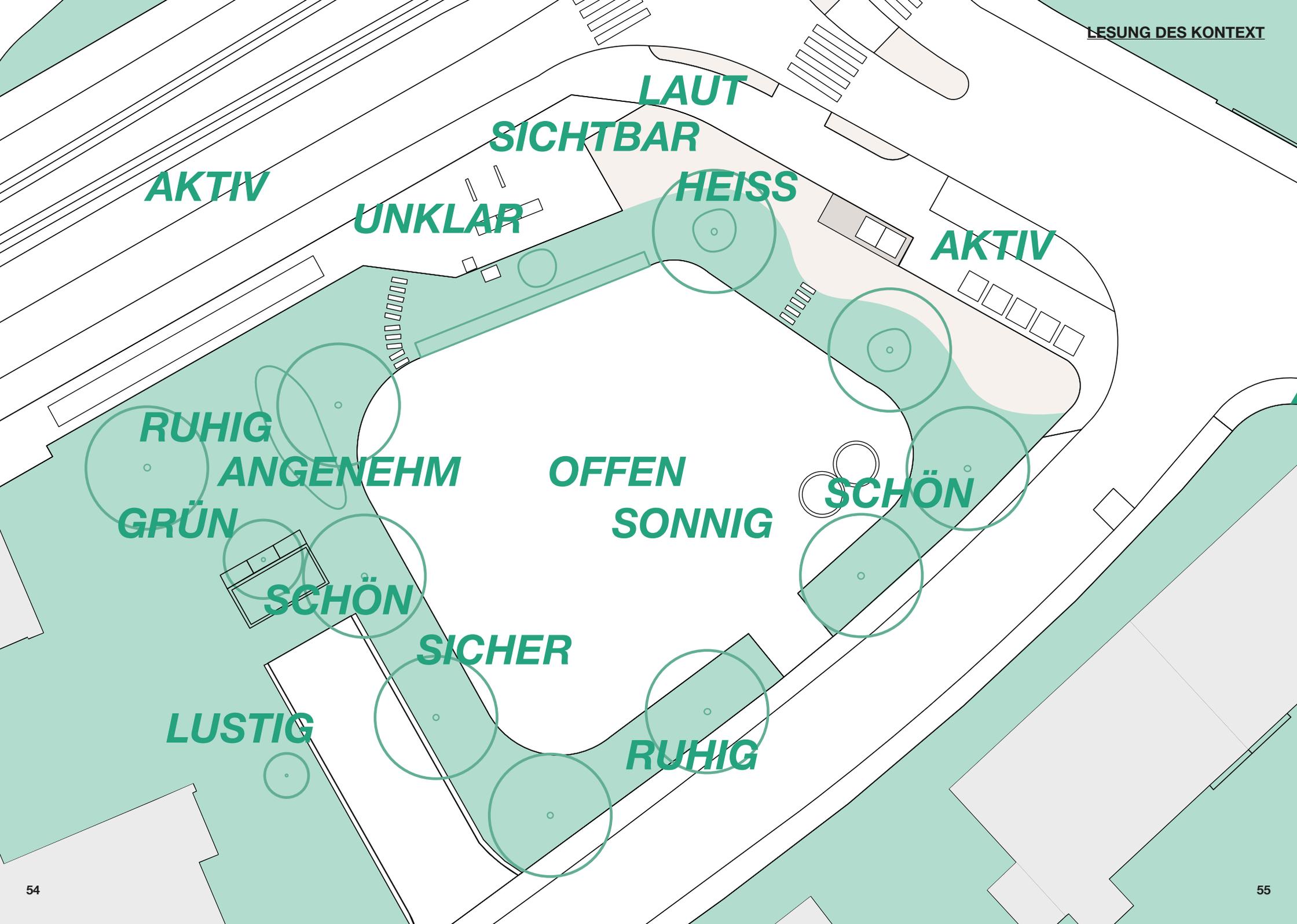
WOHNEN

Tulpenweg

/ CALVINHAUS



Zufahrtsrampe  
Zivilschutzanlage



**AKTIV**

**LAUT**  
**SICHTBAR**  
**HEISS**

**UNKLAR**

**AKTIV**

**RUHIG**  
**ANGENEHM**  
**GRÜN**

**OFFEN**  
**SONNIG**

**SCHÖN**

**SCHÖN**

**SICHER**

**LUSTIG**

**RUHIG**



## Lebensmitteladen & Laden

1. Miro's Shop (Lebensmittelmarkt)-Baslerstrasse 254, 4123 Allschwil
2. Valora kiosk (KIOSK)-Baslerstrasse 314, 4123 Allschwil
3. Denner Discount (Discount supermarket)-Steinbühlweg 13
4. Jäger und Sammler Brockenhaus (Brockenhaus)-Baslerstrasse 192
5. Migros Supermarkt (Lebensmittelmarkt)-Baslerstrasse 191
6. Migros Partner (Lebensmittelmarkt)-Lindenstrasse 1
7. migrolino Shop (Supermarkt - Tankstelle)-Binningerstrasse 91
8. Jumbo Allschwil - Binningerstrasse 74, 4123 Allschwil
9. Coop Supermarkt Allschwil Letten Center - Binningerstrasse 84
10. Interdiscount Allschwil - Binningerstrasse 86
11. ALDI Allschwil - Binningerstrasse 86, 4123 Allschwil
12. Migros Supermarkt (Lebensmittelmarkt) - Spitzwaldstrasse 215
13. Press & Books (Buchgeschäft) - Spitzwaldstrasse 215
14. Migros Partner (Supermarkt) - Wanderstrasse 121, 4054 Basel
15. Kiosk Morgartenring (Zeitungsstand) - Allschwilerstrasse 127
16. Morgarten Market (Lebensmittelmarkt) - Allschwilerstrasse 118
17. k kiosk - Lindenpl., 4123 Allschwil
18. Ruli Vins SA (Weingeschäft) - Hegeheimerstrasse 65
19. Webasto Thermo & Comfort Schweiz AG (Auto parts store) -Hagmattstrasse 4
20. melectronics - Paradies, Spitzwaldstrasse 215
21. Denner Discount - Einkaufszentrum Paradies, Spitzwaldstrasse 215, 4123 Allschwil



## Restaurants & Bar

1. Zio Zac - Baslerstrasse 355, 4123 Allschwil
2. Restaurant Pizzeria Lindenplatz - Baslerstrasse 323
3. Restaurant Sternen Allschwil - Baslerstrasse 326
4. Restaurant zur Harmonie - Baslerstrasse 302, 4123 Allschwil
5. Bohrerhof Restaurant - Merkurstrasse 101
6. Tigris Pizza-Kebab Kurier (Italian restaurant) -Baslerstrasse 259
7. Restaurant AMBIENTE - Parkallee 7
8. Vitis Restaurant, Allschwil - Hegeheimerstrasse 121
9. Thai-Imbiss (Snack bar) - 4123, Allschwil
10. Thai Thai Take Away (Chinese Take Away) -Lettenweg 127
11. La Vita (Italian restaurant) - Baslerstrasse 126
12. Da Luciana (Italian restaurant) - Hegeheimerstrasse 104
13. Rendez-Vous 100 - Hegeheimerstrasse 100
14. Reblaub (Italian restaurant) - Binningerstrasse 24
15. KITCHEN BREW (Brauerei) - Binningerstrasse 101
16. Sans Souci (Restaurant,Bar) - Baslerstrasse 355
17. Back To Back Nutrition Club (Bar) - Baslerstrasse 265



## Transportation

1. Morgartenring (Transithaltestelle) - Trams 1,3,6,14 -Bus 36
2. Merkurstrasse (Tram 6 )
3. Kirche (Tram 6 - Bus 48)
4. Im Brühl (Buses 48,64)
5. Hagmattstrasse (Buses 48,64)
6. Grabenring (Bus 61)
7. Ziegelei (Transithaltestelle) - Tram 6 - Buses 48,64
8. Letten (Buses 33,61,64)
9. Bettenacker (Bus 33)
10. Parkallee (Bus 33)
11. Wanderstrasse (Buses 33,48)



## Schule

1. Kindergarten Theresien - Baslerstrasse 244, 4123 Allschwil
2. Baslerstrasse 244, 4123 Allschwil (Musikschule) - Baslerstrasse 255
3. Schulhaus Neuallschwil (Schule) - Baslerstrasse 255
4. Kindergarten Schulzentrum - Muesmattweg 6
5. Starke Schule beider Basel (Schule) - Sommergasse, 4123 Allschwil
6. Tagesstruktur (Schule) - Hegeheimerstrasse 66
7. Schulhaus Breite (High school) - Feldstrasse 44
8. Schulhaus Lettenweg (Schule) - Lettenweg 31
9. Middle school allschwil (Schule) - Lettenweg 25
10. Tagesschule Primar Betreuung (Schule) - Gartenstrasse 19
11. Schulhaus Gartenhof (Schule) - Lettenweg 30
12. Schulhaus Gartenhof (Schule) - Binningerstrasse 66
13. HEB Coaching Fachschule Schweiz (Schule) - Im Gartenhof 1
14. Doppeltageskindergarten Spitzwald (Schule) - Spitzwaldstrasse 197
15. Kindergarten Sandweg (Nursery school) - Sandweg 69



## Post & Bank

1. Post CH AG, branch (Post office-ATM) - Baslerstrasse 103
2. Post CH AG, Filiale (Post office) - Coop Lindenplatz, Lindenstrasse 9
3. Postomat (ATM) - Lindenpl. 1
4. PickPost-Stelle (Post office- ATM) - Paradies Migros,
5. Poststelle Neubad (Post office) - Neubadstrasse 150
6. BLKB (Basellandschaftliche Kantonalbank) - Baslerstrasse 172
7. UBS Geschäftsstelle - Allschwil (Bank) - Baslerstrasse 96
8. Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch (Bank) - Baslerstrasse 70
9. Wirtschaftsförderung (ATM) - Baslerstrasse 70
10. Basler Kantonalbank - Neubad - Neuweilerpl. 1
11. UBS Geschäftsstelle - Basel Neubad - Neubadstrasse 146
12. Basellandschaftliche Kantonalbank (ATM) - Baslerstrasse 339
13. Bank Cler AG Bancomat (ATM) - Coop Center Allschwil Letten, Binningerstrasse 86



## Cafe & Bäckerei

1. Sutter Begg – Bäckerei, Konditorei & Café -Baslerstrasse 310
2. Cafe&Bistro Central (Café) - Baslerstrasse 200
3. Bäckerei Kübler Ziegelei (Bakery) - Baslerstrasse 176
4. Bakery - Confectionery - Café Meier - Im Langen Loh 114
5. Sutter Begg – Bäckerei, Konditorei & Café - Reiterstrasse 53
6. Dolce CuCu (Café) - Baslerstrasse 273



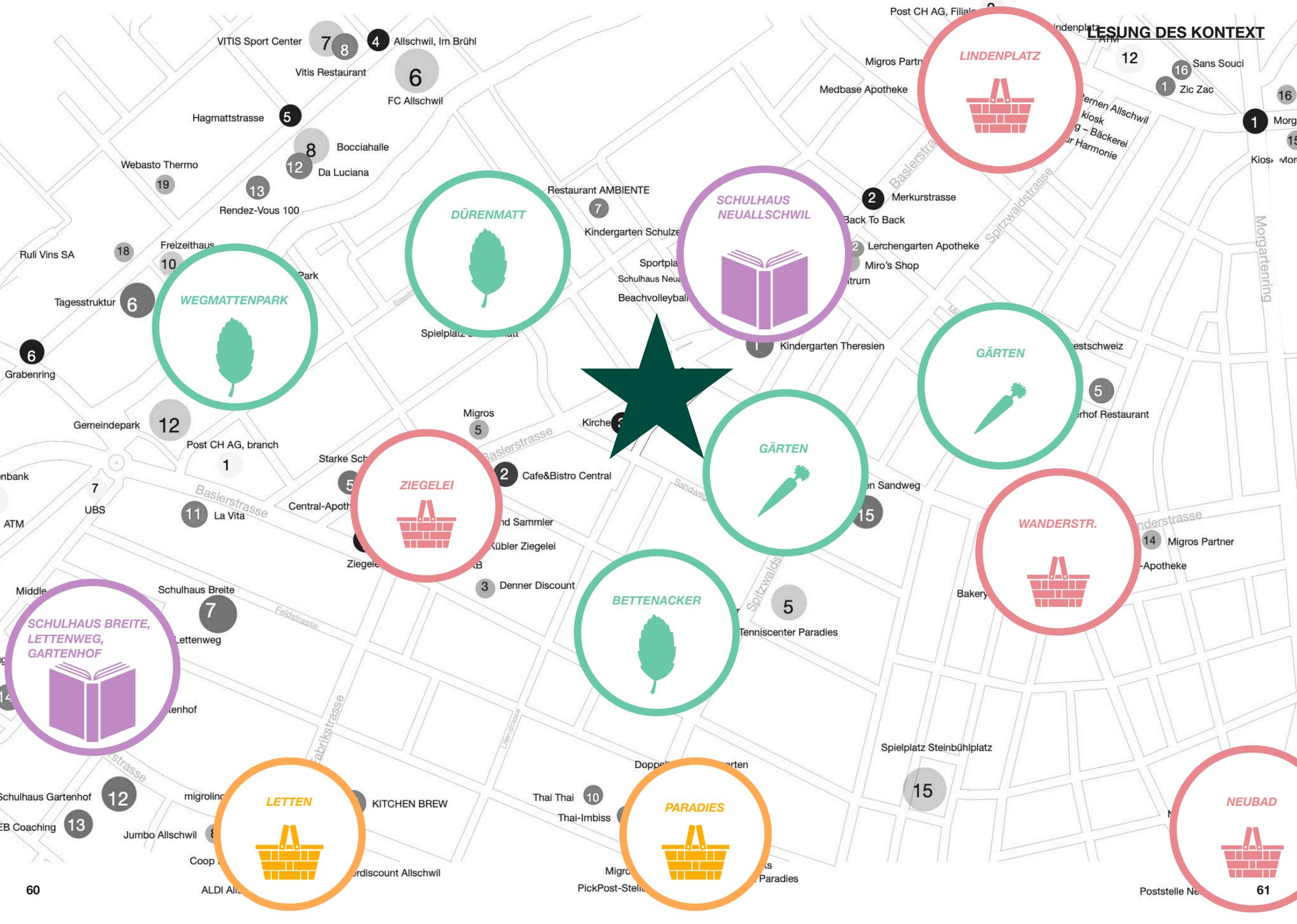
## Apotheke

1. Medbase Apotheke Allschwil - Langmattweg 1, 4123 Allschwil
2. Lerchengarten Apotheke AG - Baslerstrasse 254
3. Central-Apotheke - Baslerstrasse 169
4. Amavita Paradies - Einkaufsparadies, Spitzwaldstrasse 215
5. Neubad pharmacy and drugstore - Reiterstrasse 50
6. Victoria-Apotheke - Gotthardstrasse 126

## Kontextanalyse, Kartierung der Nutzungen

Über eine Kartierung der wichtigsten Nutzungen im umliegenden Quartier, die einen öffentlichen oder halböffentlichen Charakter haben fand eine Annäherung an das Geflecht der Nutzungen statt, in das sich der Tulpenplatz einfügt. Dabei wurden Lebensmitteläden, Verkaufsläden, Cafés und Bäckereien, Poststellen und Bankfilialen, Schulen, Restaurants und Bars, Apotheken, Orte der Gemeindeverwaltung und das öffentliche Verkehrsnetz ins Auge gefasst. Separat dazu wurden Parks und parkähnliche Flächen wie Schrebergärten in ihrer möglichen Beziehung zum Tulpenplatz angeschaut.





**WEGMATTENPARK**



**DÜRENMATT**



**SCHULHAUS NEUALLSCHWIL**



**GÄRTEN**



**ZIEGELEI**



**GÄRTEN**



**WANDERSTR.**



**SCHULHAUS BREITE, LETTENWEG, GARTENHOF**



**BETTENACKER**



**LETTEN**



**PARADIES**



**LINDENPLATZ**



**NEUBAD**






Akteur:innen-Landschaft

Auf einer weiteren Karte wurden verschiedene Akteur:innen in der Nachbarschaft festgehalten. Dabei wurden diese nach den Kategorien: Interessengemeinschaften, Bildung und Kultur, Senior:innen, Kinder und Jugend, Freizeit und Sport unterschieden (vgl. 22).

**IGs**

IG Allschwiler Vereine

**BILDUNG/ KULTUR**

BEK (Gemeinde)

Schule z.B. Schulrat

Musikschule Allschwil

Kirchen

**SENIOR:INNEN**

Alterszentrum am Bachgraben

Seniorenzentrum A. Schönenbuch

Spitex

**KINDER/ JUGEND**

Jubla

Cevi

Pfadi

Jugendland

Freizeithaus Allschwil

**FREIZEIT/ SPORT**

Familiengärten

PlusSport Behindertensport

Mai, Juni 2021

	WAS	ANSPRECHPERSON	TELEFONNUMMER	ADRESSE	ORT	MAILADRESSE
<b>IGs</b>	Allschwiler Vereine Allschwil-Schönenbuch			Postfach 855	4123 Allschwil	<a href="mailto:info@ig-ver">info@ig-ver</a>
<b>KIRCHEN</b>	Evangelische Reformierte Kirchgemeinde Allschwil	Markus Jäggi Verwalter	061 481 30 11	Baslerstrasse 226	4123 Allschwil	sekretariat
	Römisch-Katholische Kirche St. Peter und Paul	Niklaus Geiger	061 485 16 16	Baslerstrasse 51	4123 Allschwil	niklaus.gei
	Römisch-Katholische Kirche St. Theresia	Niklaus Geiger	061 485 16 08	Baslerstrasse 49	4123 Allschwil	
	Reformierte Kirche Jugendarbeit	Markus Bürki	077 521 61 42	Baslerstrasse 226	4123 Allschwil	markus.bu
<b>BILDUNG</b>	Musikschule Allschwil			Baselstrasse 255	4123 Allschwil	musikschul
	Sekundarschule	Herr J. Gambon/R. Betschart, T. Jost	061 552 01 20	Lettenweg 25	4123 Allschwil	josef.gamb
	Abteilung BEK Gemeinde	Detwiler Sandra	061 486 27 37		4123 Allschwil	sandra.det
	Schulrat	Martin Munch	061 486 27 35		4123 Allschwil	martin.mu
<b>SENIOREN</b>	Spitex	Peter Kury	061 485 10 10	Baslerstrasse 247	4123 Allschwil	<a href="mailto:peter.kuryt">peter.kuryt</a>
	Alterszentrum Bachgraben	Sandro Zamengo	061 485 30 00	Muesmattweg 33	4123 Allschwil	<a href="mailto:info@az-an">info@az-an</a>
	Seniordienst Allschwil		061 486 00 25		4123 Allschwil	info@sendi
	Fachstelle Alter Gemeinde Allschwil	Claudia Schuler		Baslerstrasse 111	4123 Allschwil	claudia.sch
<b>KINDER/ JUGEND</b>	Freizeithaus	Peter Back	061 486 27 10	Hegenheimermattweg 70-76	4123 Allschwil	<a href="mailto:freizeithaus">freizeithaus</a>
	Jugendland	Annette Rentsch	061 486 27 10	Baselmattweg 115	4123 Allschwil	<a href="mailto:info@jugen">info@jugen</a>
	Jubla	Lucca	061 482 04 84	Blumenweg 2	4123 Allschwil	<a href="mailto:info@jubla">info@jubla</a>
	Pfadi Allschwil			Baselmattweg 137a	4123 Allschwil	<a href="mailto:info@pfadi">info@pfadi</a>
	CEVI	Yannic Szabo		Poststrasse 30	4123 Allschwil	cevi@allschw
<b>FREIZEIT/ SPORT</b>	Familiengärten Verein Allschwil		061 603 20 11	Baslerstrasse 111	4123 Allschwil	
	Plusport		061 603 20 11	Käferholzstrasse 142		

Stakeholder:innen-Interviews

Aufgrund dieser Auswahl wurden Leitfadeninterviews geführt, um aus verschiedenen Perspektiven mehr über die heutigen und vergangenen Bedeutungsschichten des Ortes zu erfahren. Dabei hat sich herausgestellt, dass viele den Platz kaum kennen. Eine öffentliche Nutzung hat laut der Befragten nur marginal stattgefunden, etwa bei Veranstaltungen von Jubla und Cevi oder durch den Kindergarten. Auch die angrenzende Kirchgemeinde hat abgesehen von einer Veranstaltung den Platz nie genutzt. Manche erinnern sich noch an seine frühere Nutzung als Spielplatz. Viele beschrieben den Platz als strukturell uneindeutig und verwahrlost. Manche empfinden ihn als abgeschlossen, eingezäunt, nicht einladend oder gar als ‚nicht öffentlich‘. Andere erinnern aber auch an die Potenziale des Platzes. Etwa seine zentrale Lage, die Ruhe als Kontrast zur Baslerstrasse oder die Grünflächen und Bäume werden positiv bewertet. Die Befragten sehen alle ein grosses Aufwertungspotenzial für den Platz. Gefragt sind unter anderem Qualitäten die zum Verweilen einladen, die den Platz als Spielplatz nutzbar machen, ihn als Treffpunkt für Jung und Alt attraktiv, oder als Veranstaltungsort nutzbar machen. Einige der befragten Akteur:innen haben ein Interesse, sich aktiv in den Prozess der Nutzungstransformation als Inputgeber:innen im Mitwirkungsprozess oder später als Nutzer:innen des Platzes einzubringen.

**Was war der Tulpenplatz für Sie in der Vergangenheit?** Kennt den Platz, hat ihn aber nie genutzt / Eine Ecke **war einmal ein Spielplatz**, aber da war eigentlich immer alles **defekt** und somit nicht brauchbar / Nichts Spezielles, kaum eine Verbindung zum Platz / Eigentlich war es mal ein **Spielplatz, Treffpunkt** / War sehr selten auf dem Platz, da er nicht bewirtschaftet war / Eher eine **Brachlandschaft** / Nur als **Zivilschutzanlage** genutzt / Hat im Calvinhaus Tanzkurse gehabt und den **Platz für Pause** genutzt / Als **Treffpunkt** mit der Pfadi, da der Platz so gut liegt (ÖV) / Nicht existent, nicht wahrgenommen / Es existieren in der Gemeinde „Planungsgerüchte“, welche einen Neubau mit mehreren Stockwerken nicht ausschliesst / **Nichts, der Platz hat noch nicht einmal einen Namen!**

**Was haben Sie auf diesem Platz erlebt?** Nichts / **Kinder haben da Velofahren gelernt** / Vom Büro aus einen schönen **Ausblick ins Grüne** / Haben den Platz früher manchmal **für ihr Programm** genutzt. Privat nicht genutzt, eher mal fürs CEVI / Als der Platz komplett abgeräumt war, hat das **Jubla** eine Veranstaltung (Postenlauf) drauf organisiert / **Seit 30 Jahren da, hat den Platz noch nie betreten** / **Pausenplatz** / Ist in der Gegend aufgewachsen, hat den Platz jedoch nur im Erwachsenenalter **als Standort Recyclingstation** und **Mobility** wahrgenommen / Wurde noch nie gefragt den Platz zu nutzen – **Kann der Platz genutzt werden? Haben Sie den Platz bis jetzt wahrgenommen? Wenn ja, wie?**

**Wie finden Sie den Platz? Welchen Eindruck macht er?** Zugemüllt, **Müll ist ein grosses Thema** : Das **Weglein** zwischen dem Platz und dem Calvinhaus **wird rege genutzt** und gibt einem ein **gutes Gefühl, wird als wohl empfunden** / der Platz ist sehr **gut gelegen** / Es gibt dort genügend **Ruhe** zum Verweilen / Ein **beruhigendes „Element“** als Kontrast zur Baslerstrasse / **Verwahrlost** / ungenutzt / **keine Struktur wahrnehmbar**, kann nicht zugeordnet werden / War als Kind im nahegelegenen Kindergarten, hat den Platz aber nicht wahrgenommen / Der Platz wurde eher negativ wahrgenommen, da er anscheinend

als **Drogenumschlagplatz** gilt / Ist am Dorfplatz aufgewachsen und hat keinen Bezug zu diesem Ort. Kollegen haben sich früher oft dort aufgehalten / **Leerer und ungenutzter Platz** / **Wird höchstens vom Kindergarten genutzt** / Unfreundlicher nicht einladender Platz. / Geschlossene Hecken / Der Platz ist **nicht einladend, zubetoniert, eingezäunt**, man traut sich nicht, den Platz zu betreten, ist wie „abgeschlossen“ / Schade, dass der Platz trotz der Bäume und dem guten Standort **nicht als öffentlich wahrgenommen** wird / Mehr Bäume wären notwendig für mehr Schatten / ist nicht wahrnehmbar / verwahrlost / **keine Struktur** / Keine Wahrnehmung ausser verwahrlost / Brache / Keinen Eindruck, keine Wahrnehmung / Nur als **Baustelle** wahrgenommen / **Eigentlich ein cooler Platz** / Ist nicht wahrnehmbar / Wenn dann als **geschlossener Platz**, nicht offen / **Der Platz kann so wie er momentan ist, von niemandem richtig genutzt werden** / Der Platz könnte einladender gestaltet werden **Wenn ja, in welcher Form haben Sie bis dato den Platz bespielt? Nie** / **Spielplatz für die eigenen Kinder** / von der Seite Kirchgemeinde wurde der Platz eigentlich nie genutzt ausser einem Anlass **fürs Familiennetzwerk** / in keiner ausser **CEVI** / Nicht ausser diese eine **Veranstaltung der JUBLA** / keinerlei Bezug zum Platz / In keiner Weise / Nie / **Welche Bedeutung soll der Platz haben? Was soll aus dem Platz entstehen?** Es sollte mehr **Grünfläche** und **keinen Teer/Pflastersteine** haben / Der Platz wäre ideal als **Treffpunkt für jegliche Altersgruppen**, er ist **ideal gelegen** / Park, Grünfläche, Bäume, **Oase** / Eine grüne Brücke von St. Theresia zum Tulpenplatz bis Calvinhaus, bis hin zu Parc des Carrière soll eine grosse Grünfläche entstehen / Es wäre schön, wenn der Platz mehr vom CEVI genutzt werden könnte, war natürlich während der Baustelle nicht möglich / **Die Jugend in Allschwil braucht einen Platz zum Verweilen**, jetzt hängen sie einfach rum / Der Tulpenplatz ist so gesehen **das Zentrum von Neuallschwil. Zwischen Lindenplatz und dem Wegmatten**

**gibt es nichts zum Verweilen** / Treffpunkt / Toller Spielplatz / Platz für Jung und Alt, alles was **belebt** ist willkommen! / Es wäre schön, den Platz nutzen zu können. Er **müsste jedoch an Attraktivität gewinnen** / **Sitzgelegenheiten**, **Buvette** mit Mittagessenangebot wenn auch klein / **Spielplatz**, nicht für Märkte, denn davon gibt es genügend (Lindenplatz) / Für Jugendliche wäre es ein schöner Platz / **Pausenplatz für Arbeitende** / Ein schön gestalteter Platz mit Sitzgelegenheiten und Pavillon würde sicher genutzt werden / **Mittagessensangebot** / **Wasserspiel** / Buvette / Leute suchen auch neue **Plätze für Kinder** / Der Platz müsste besser beworben werden / Mehr Sitzgelegenheiten / **Grüne Kuppel**, grüne Drehscheibe / **Unbedingt die Wasserstelle (Brunnen) reaktivieren!** / **Sandkasten reaktivieren** / Es gibt zu wenig Plätze, die öffentliche Nutzung zulassen (Freiraum) / Buvette / **Open Air Konzert Platz** / Soll zum Pause machen einladen / Eine **gedeckte Arena** wäre auch schön für die Konzerte mit der Musikschule / Treffpunkt / Sitzgelegenheiten / **Überdachtes Pavillon** wie Wegmatte wäre super, damit man sich auch bei Regen treffen kann / **Ort für die Jungen** / Treffpunkt / **Gedeckter Sitzgelegenheiten** / Kleine Arena / **Der Platz muss unbedingt einen Namen bekommen** / Er muss eine **Identität** bekommen, muss bespielt werden, zum Beispiel mit **Veranstaltungen** / Der Platz kann sicher mehrere Funktionen haben / Eine **IG oder Organisation muss dahinter stehen**, sonst funktioniert es nicht / Als Idee wäre vielleicht ein **Eisenbahnwagen** oder so ähnlich (Eyecatcher) als **Gastronomie** gut **Was fehlt in der Gegend um die Baslerstrasse? Café, Buvette, Ort zum Verweilen....? Verpflegungsort** wie Buvette / Café, kleine Speisen, schöne Sitzgelegenheiten, ein Gastro-Wagen / **Öffentliche Grillstelle** / Eine Art Wintergärtli, das von der Gemeinde oder IG Tulpe vermietet wird. / **Café, Kiosk, Springbrunnen** mit Bänkli, Lärmschutzwand, Begrenzung wegen Kinder die spielen / **Tempo 30** ganze Baslerstrasse! Es gibt in Allschwil keine einzige

30-er Zone! / Buvette wäre super! / **Bouleplatz** / Sitzgelegenheiten / **Tischtennistisch!** / Café, Buvette / Sitzgelegenheiten unter einem schönen Baum. / Café, Buvette, Sitzgelegenheiten / Grünfläche! / **Gedeckte Aufenthaltsorte aussen fehlen stark!** / **Es fehlt KEIN Café**, Buvette, das hat es schon im Wegmatte (und die laufe ja nicht besonders gut), Café an der Merkurstrasse hat es auch schon / **Spielgeräte aus Holz** wären schon, es gibt zu **wenig Spielplätze** / Die Gemeinde Allschwil hat eine hohe Geburtenrate, somit werden **in Zukunft viele Freizeitfläche für Kinder und Eltern gebraucht** / **ALLES** / Kleine Buvette wäre super / Boggiabahn **Können Sie sich vorstellen, an einer Gestaltung des Platzes teilzunehmen? Wenn ja, wie?** Leider sind die **Bewohner:innen des AZ nicht genügend mobil**, um noch so weit zu gehen, daher eher nein, Vielleicht privat? / Ja, machen ihre **Sitzung am Montag, 21. Juni auf dem Platz** mit Mobiliar aus dem Gewächshaus / Ja, sehr gerne / Ja, kommt sehr gerne am 25. Juni / Ja, machen gerne am 17. und/oder 25. Juni mit / Würde sehr gerne mit den **Biber (4-7 Jährige) die Natur kennenlernen** und ist sehr daran interessiert, **den Garten mitzuerleben/zu gestalten** / **Pios (14-16 Jährige)** sieht sie zum Mithelfen und **Mitgestaltung des Gemeinschaftsgartens!** / Ja, sehr gerne / **Rhythmik** nach Jacques Dulcrosse: **eventuell Gymnastik mit den älteren Menschen** auf dem Platz machen **Möchten Sie an einer der Veranstaltungen aktiv teilnehmen und bei der Ausarbeitung von Ideen dabei sein? Hätten Sie Lust, eine Sommeraktivität im Sommer 2021 auf dem TWP zu organisieren? Wenn ja, welche?** Eher weniger, das sie bereits einen Park und einen schönen Garten haben, um mit ihren Bewohner:innen zu verweilen / Sehr gerne, wir dürfen gerne Kontakt aufnehmen / Leider nein, hat lange Sommerferien / Nein, geschlossen während den Ferien / Ja, sehr gerne zum Grillen oder sich mit der Pfadi zu treffen / Haben einen eigenen Schulgarten, der schon gepflegt werden muss.

# DIALOGARCHITEKTUR



Wie kommen wir ins Spiel? Wie kommen wir in den Dialog? Wie möchten sich die Teilnehmenden ins Projekt miteinbringen? Wie können wir den Ort markieren und aktivieren? Was für Basisinfrastruktur brauchen wir? Wie können wir über den Prozess informieren und andere dafür interessieren?



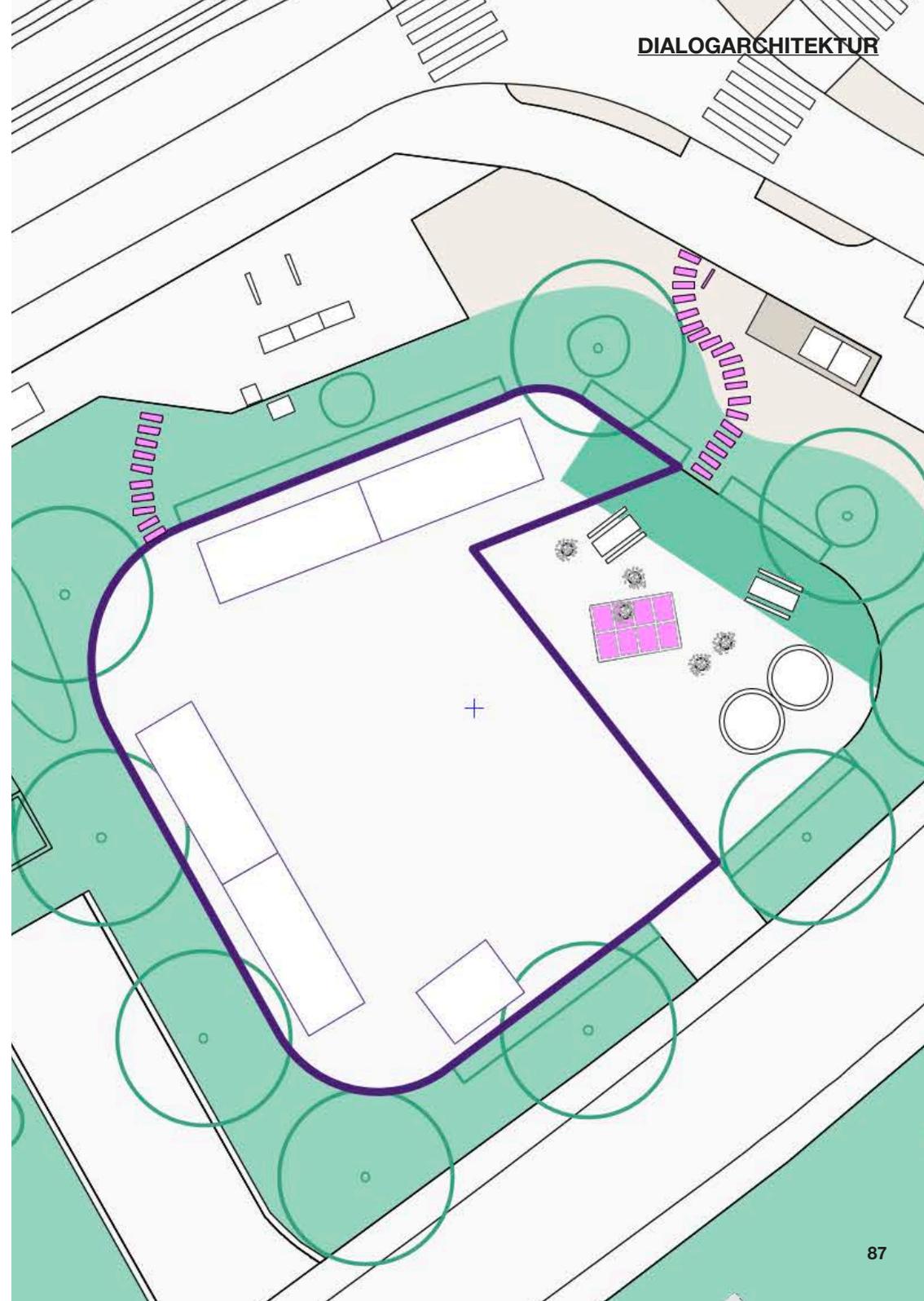
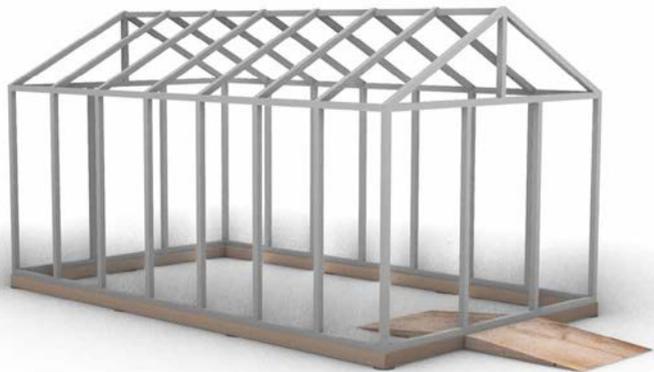
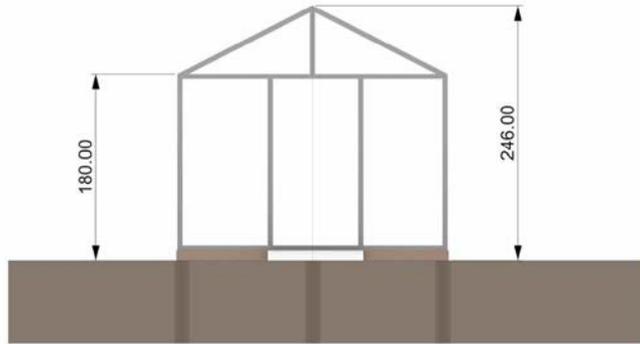
### Wie kommen wir ins Spiel?

Wie können wir den Ort markieren und aktivieren? Wie zeigen wir, dass nun eine Transformation passiert und die Nachbar:innen dazu eingeladen sind, an dem Wandlungsprozess teilzunehmen und den zukünftigen Tulpenplatz mitzugestalten? Mit einer ersten Setzung neuer Elemente soll von Beginn weg ein Ort des Austausches, der Begegnung und der Information entstehen. Eine Kioskartige Grundstruktur soll dabei gleichzeitig als Speicher für Ideen, Geschichten und Dinge funktionieren. Diese Setzung wurde in Form eines Gewächshauses mit einem Gemeinschaftsgarten umgesetzt. Um ein erstes Pflanzenbeet anzulegen wurde ein Teil der Pflasterung des Platzes entfernt.

***STUDIO TULPE***  
**= *Gewächshaus-Kiosk***  
***mit mehreren Funktionen***









Gemeindeverwaltung Allschwil

Bau – Raumplanung – Umwelt  
Bewilligungen  
Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil

Kontakt: Martina Löw  
Direktwahl: +41 61 486 26 07  
Hauptwahl: +41 61 486 25 52  
martina.loew@allschwil.bl.ch

KLEINBAUGESUCH

Gesuchsteller/in: Name DENKSTATT STPL / VERONIKA ZALAC  
 Adresse DORNACHERSTR. 192, 4053 BASEL  
 Tel.-Nr./E-Mail 076 307 84 82 veronika.zalac@denkstatt-inkl.ch

Grundeigentümer/in: Name GEMEINDE ALLSCHWIL / JAN BACHOFER  
 Adresse BASLERSTRASSE 111, 4123 ALLSCHWIL  
 Tel.-Nr./E-Mail 061 476 27 60, jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Baurechtnehmer/in: Name \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 Tel.-Nr./E-Mail \_\_\_\_\_

Rechnungsempfänger/in: Name \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_

Angaben über die Kleinbaute

Standort: Parzellen-Nr. A-1092  
 Strasse + Nr. TULPENWEG

Kurzbeschreibung: GEWÄCHS HAUS

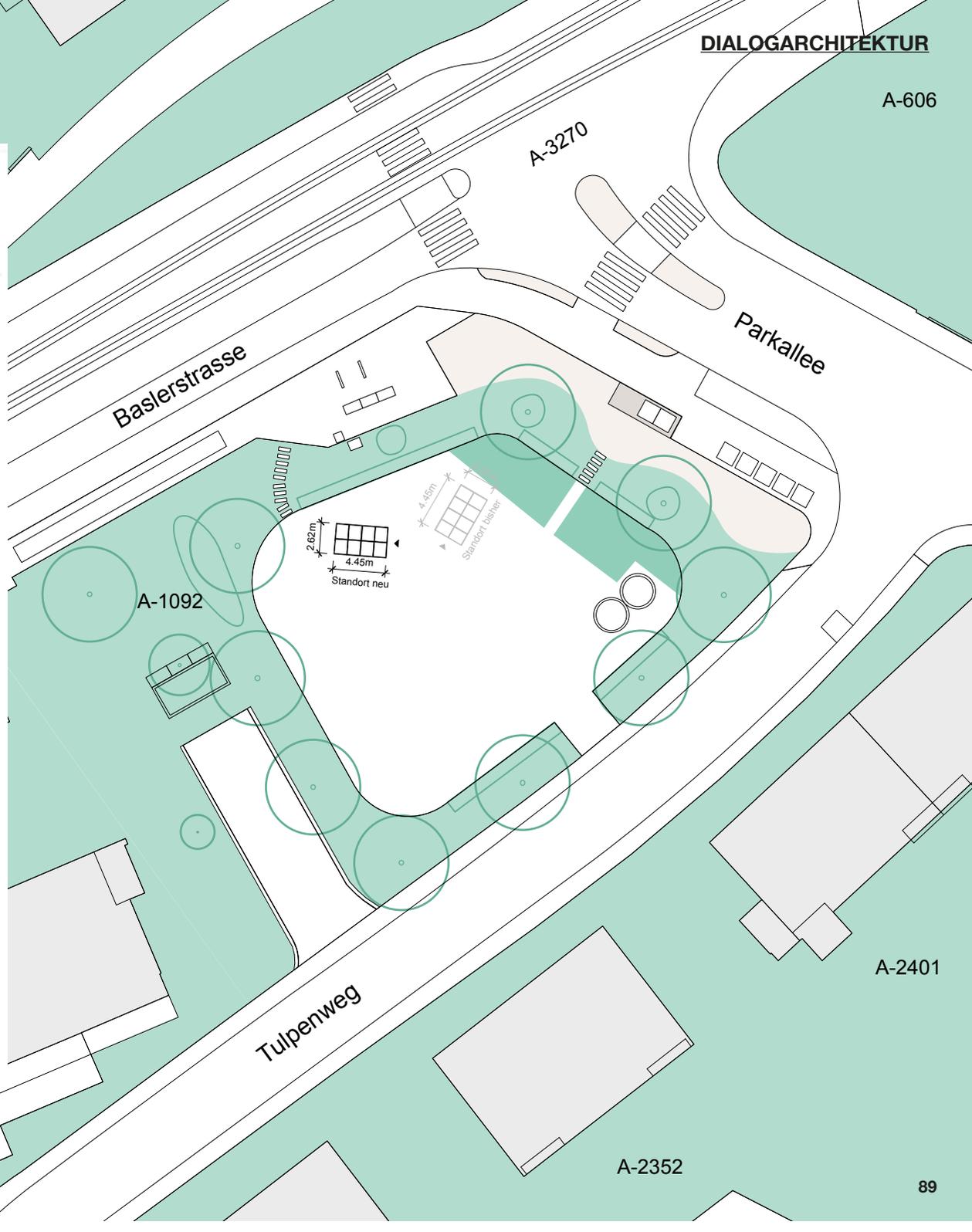
Zweckbestimmung: TEMPORÄRE PLATZ-BESPIELUNG

Abmessungen: Länge 445 cm      Breite 262 cm      Höhe 2,85 cm

Konstruktion/Baumaterial:  
 Dachform SCHIFUNG      Dach POLYCARBONATPLATTEN ALUMINIUMKONSTRUKTION  
 Wände POLYCARBONATPLATTEN / ALUMINIUMKONSTRUKTION      Farbe TRANSPARENT / ALUMINIUM

Bemerkungen  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

www.allschwil.ch













Plant Passport  
A *Satureja montana*  
B IT-07-0853  
C SV 01  
D IT

Grillkräuter Bohnenkraut  
P14  
5.95  
7 613164 566

5.95



Kinder- & Schul-Sammlung

WINTERKRAUT  
WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

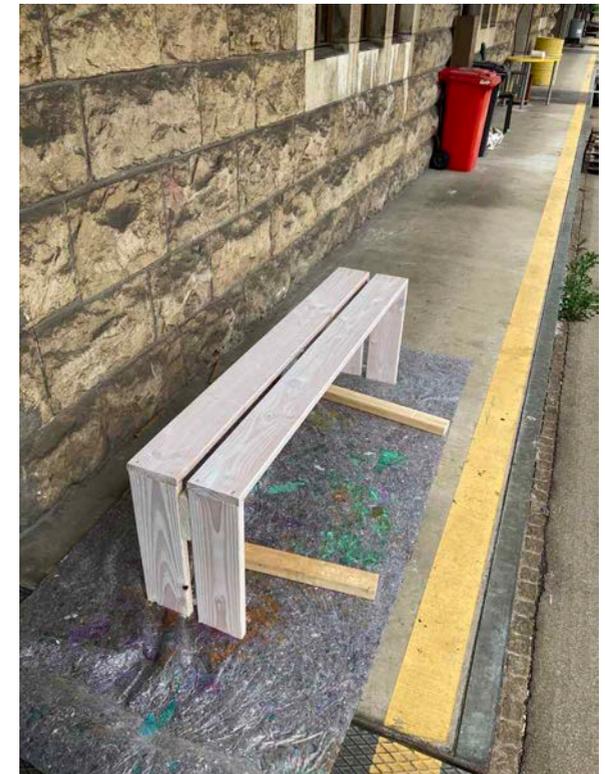
WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

WINTERKRAUT

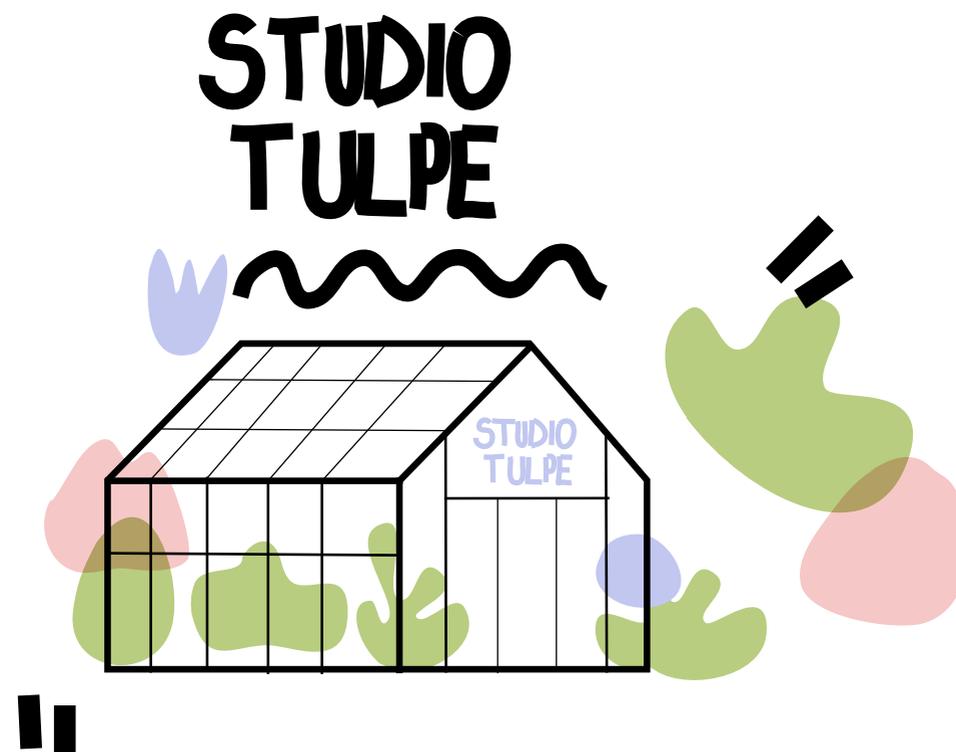




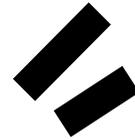
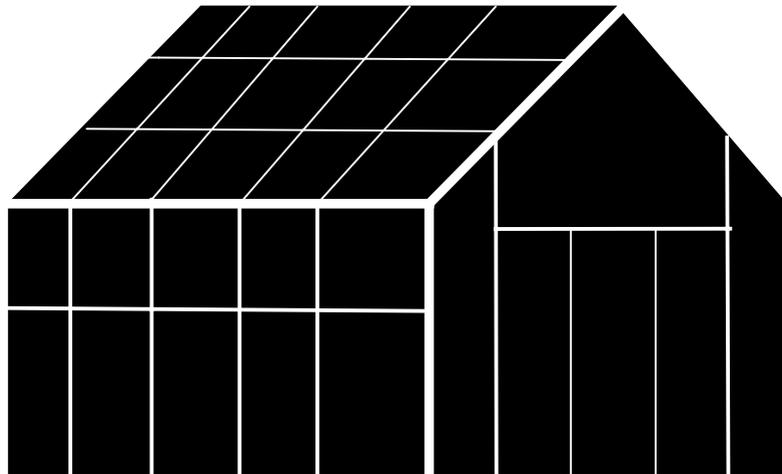


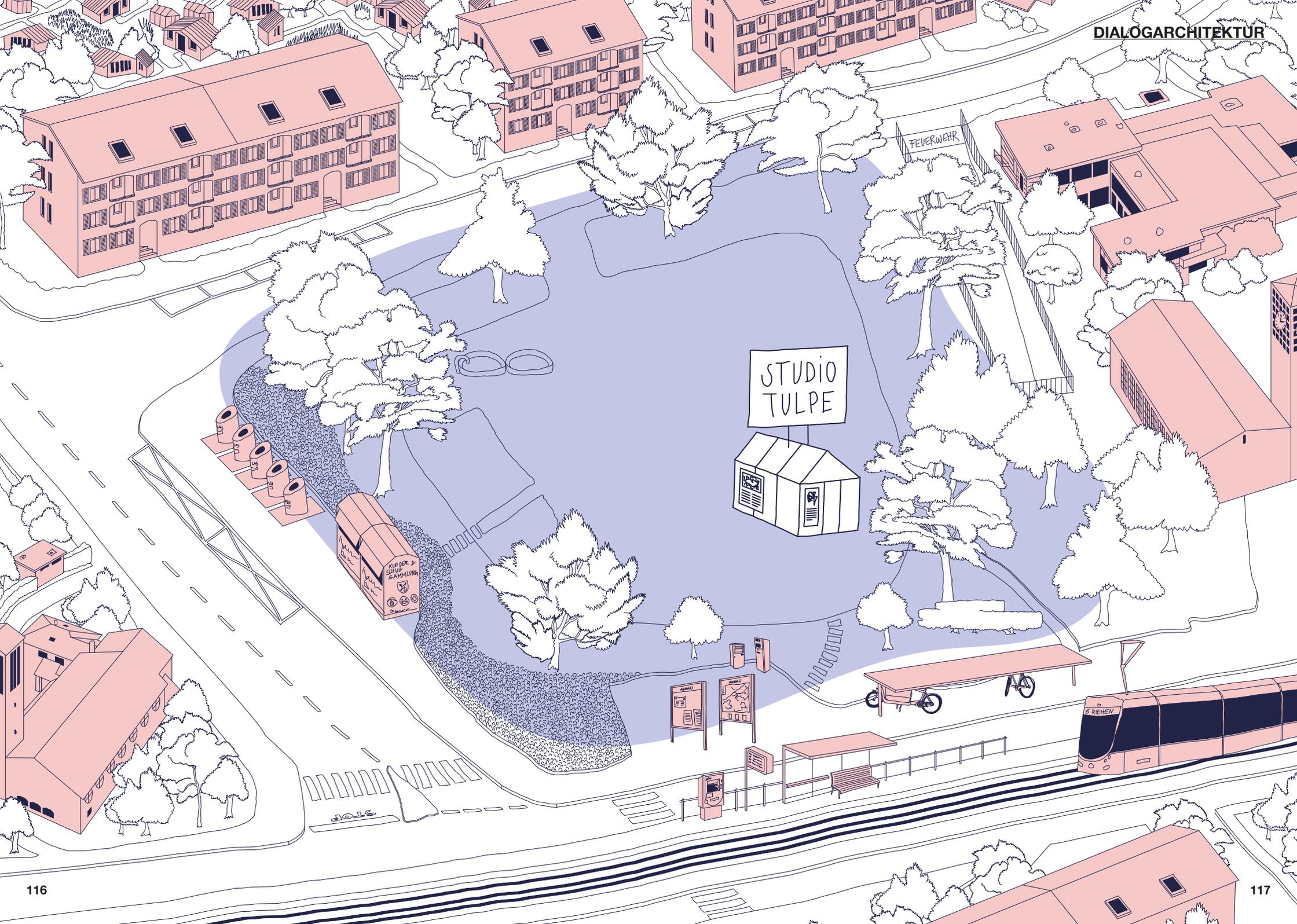


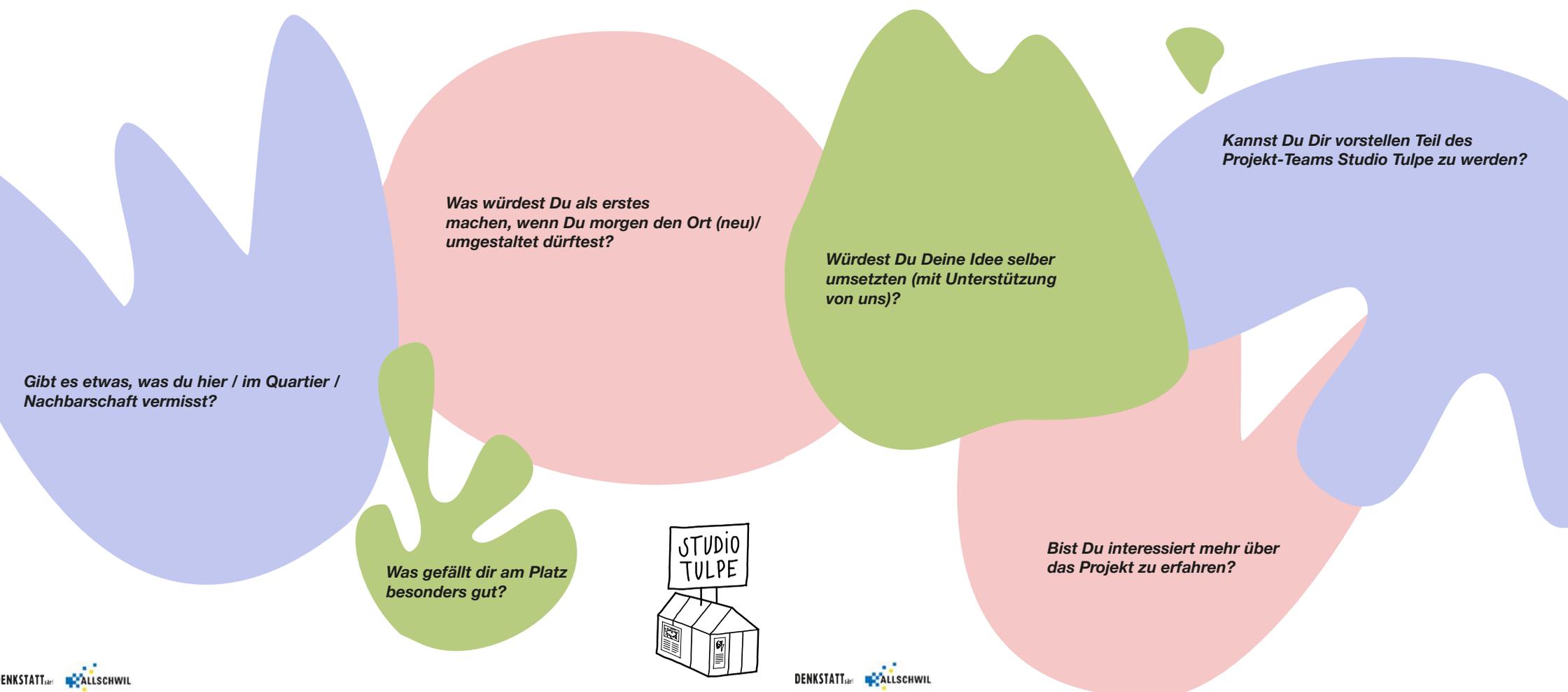




# STUDIO TULPE







*Gibt es etwas, was du hier / im Quartier / Nachbarschaft vermisst?*

*Was würdest Du als erstes machen, wenn Du morgen den Ort (neu)/ umgestaltet dürftest?*

*Würdest Du Deine Idee selber umsetzen (mit Unterstützung von uns)?*

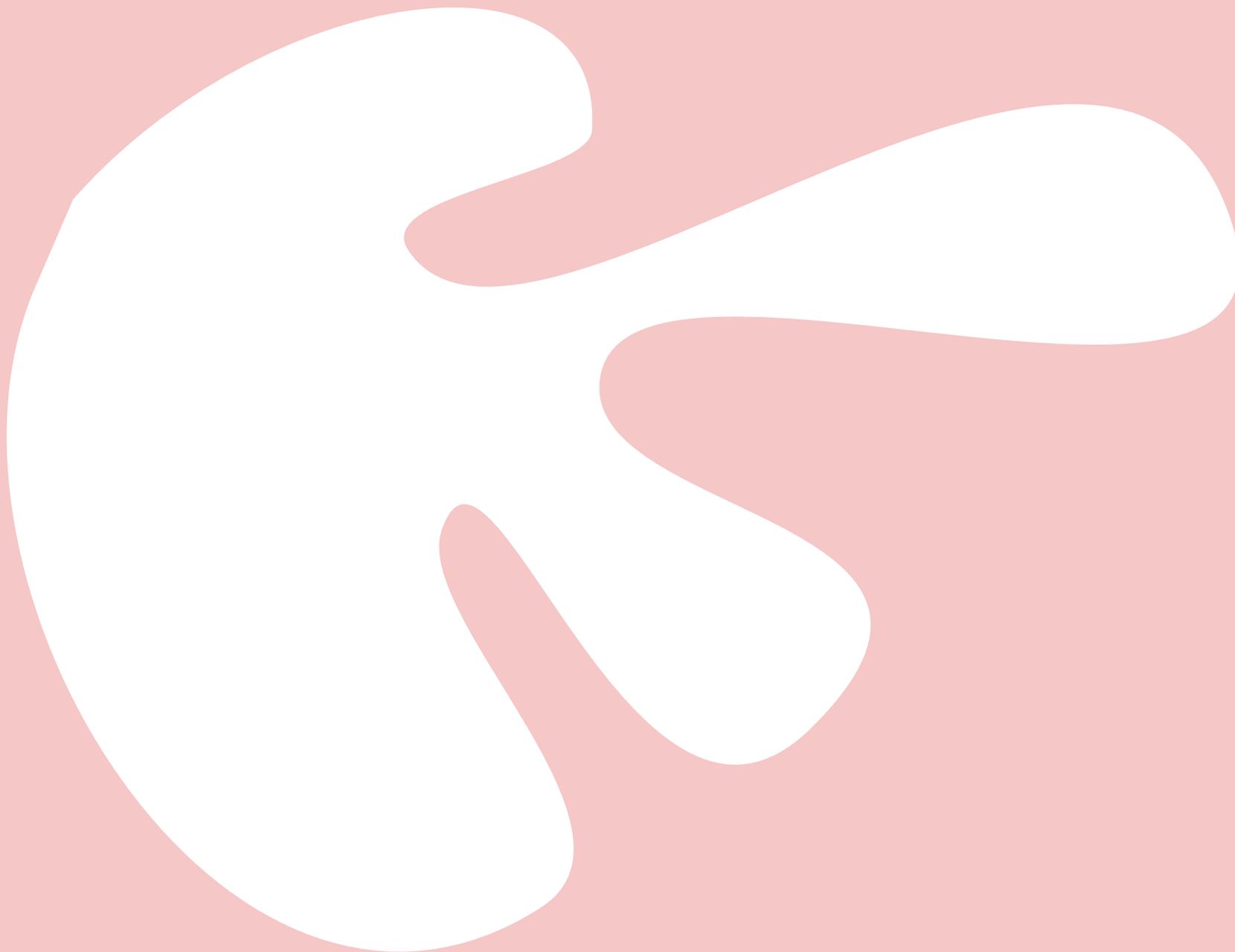
*Kannst Du Dir vorstellen Teil des Projekt-Teams Studio Tulpe zu werden?*

*Was gefällt dir am Platz besonders gut?*



*Bist Du interessiert mehr über das Projekt zu erfahren?*

# DIALOGFORMATE



Tulpe, was machst du? Wie nennst du den Ort? Was sind die Bedürfnisse des Quartiers? Wie soll der Ort in Zukunft genutzt und gestaltet werden? Tulpe was bist du? Tulpe was machst du? Was hat der Ort für Stimmungen? Was hast du hier schon erlebt?

Tulpe, wie tanzt du? Wo trifft man sich in Allschwil? Wer trifft sich wo? Wer trifft sich auf der Tulpe?

Tulpe, wie spielst du? Wo spielst du in Allschwil? Was spielst du? Mit wem spielst du? Wer spielt auf der Tulpe? Wer braucht Bewegungsräume? Was für ein Angebot ist gefragt?

Tulpenfest Welche Nutzungen gefallen dir besonders gut? Welche Nutzungen passen nicht? Ist etwas vergessen worden? Welche Nutzungen sollen sofort realisiert werden? Kannst du dir vorstellen Teil des Projekt-Teams Studio Tulpe zu werden? Bist du interessiert mehr über das Projekt zu erfahren? Was für Sofortmassnahmen werden realisiert? Was für Massnahmen lassen sich im Frühjahr 2022 umsetzen?



Unter dem Motto Tulpe was bist du? Was kannst du? wurden vier Veranstaltungen mit unterschiedlich ausgerichteten Aktivitäten auf dem Platz beim Tulpenweg durchgeführt. Eingeladen wurde über das Allschwiler Wochenblatt, per Flyer und mit Plakaten im Quartier und bei den Stakeholder:innen, die bereits im Austausch mit der Projektgruppe waren. Es wurde immer zu konkreten gemeinsamen Aktivitäten wie Gärtnern, Spielen oder Tanzen eingeladen. Eine Form von gemeinsamem Trinken und Essen begleitete jeweils die Veranstaltungen, um weitere Momente des nachbarschaftlichen Austauschs und Diskussionen unter den Teilnehmenden zu fördern. Weiter wurden diverse lokale Vereine und Organisationen direkt kontaktiert und dazu eingeladen, sich mit Aktivitäten am Programm der Veranstaltungen zu beteiligen und sich im weiteren Verlauf der Entwicklung des Tulpenplatzes einzubringen. Mit Hilfe der Teilnehmenden wurden Ideen gesammelt, um herauszufinden, wie der Ort zukünftig am besten genutzt werden kann. Für die Dialogformate wurden auf einer dreiseitigen Stellwand Fragen an die Teilnehmenden gestellt, die zum Visionieren über die zukünftige Gestaltung des Tulpenplatzes anregen sollten: Gibt es etwas, was du hier / im Quartier / Nachbarschaft vermisst? Was würdest Du als erstes machen, wenn du morgen den Ort umgestalten dürftest? Was gefällt dir am Platz besonders gut? Würdest du deine Idee selber umsetzen (mit Unterstützung von uns)?

So wurde auch geprüft, ob es Personen gibt, die sich persönlich aktiver in diesen Transformationsprozess einbringen würden. Auf einer weiteren Plakatwand wurde eine Illustration des Platzes – die Schatzkarte – gezeigt um Kommentare, Nutzungsideen und Anliegen auch räumlich zu verorten und sammeln. Am Tulpenfest wurden schliesslich alle gesammelten Antworten der vorherigen Veranstaltungen nochmals gebündelt gezeigt. Einerseits in Form von thematisch geclusterten Antworten und andererseits als illustriertes Wimmelbild mit den konkreten Nennungen von Nutzungsideen. Die Besucher:innen wurden dazu eingeladen, die bisherigen Nennungen nochmals nach persönlicher Priorität zu bewerten.





Veranstaltungsprogramm:

## **TULPE WAS MACHST DU? SAMSTAG, 12. JUNI 2021 10 - 13 UHR**

Was: Informationen, Ideenaustausch  
und Kennenlernen

Folgendes wird geboten: Wir setzen verschiedene Setzlinge, Stauden und Sträucher in Töpfe und in die Grünfläche vor Ort ein. Es gibt Gugelhupf und Kuchen.

### Tulpe, was machst du?

Das erste Dialogformat konzentrierte sich darauf, das Quartier über den angehenden Prozess persönlich zu informieren, gegenseitig Ideen auszutauschen, festzuhalten und sich kennen zu lernen. Die Teilnehmenden wurden dazu eingeladen, verschiedene essbare Pflanzensetzlinge, Stauden und Sträucher in Töpfen und den bereits vorbereiteten Gemeinschaftsgarten zu pflanzen. Dazu gab es Gugelhopf und Kuchen von Katharina Baur sowie Apfelsaft vom Bauernhof Oberwil. Neben dem Projektteam und der Steuerungsgruppe gab es Besuch aus der Nachbarschaft, insbesondere waren auch Vertreter:innen des Calvinhauses anwesend.







## Was fällt dir ganz spontan zu dem Platz ein?

SCHWELGEN  
VERSAMMELUNG  
NUTZUNGEN  
SIND BUCHER  
GESCHIEHT

BRUT  
SERVICIAT  
PARKETTEN  
FARTEN  
WASER  
→

ABER  
VIE  
GEMIT?  
DAS?

ES GAB  
MAL  
VIELE  
SPELANKEN

## Was gefällt dir am Platz besonders gut?

WASSEN WIR OBER  
OCH NICHT  
EINE KOFFER  
KURZEN WIE IN  
DEN VERGANGEN  
JAHREN!

KAN ZWISCHEN  
PUNKT AB ANER  
BEKANNTE ZEIT  
ABNEHMEN

Die Lage ist  
die Nähe an  
den Transekt  
die man kann  
mit einer kleinen  
Kaffeekanne  
den Platz  
genießen



BÄUME  
PFLANZEN

Einheimische  
Bäume!

Bäume  
Pflanzen

Gemeinschafts-  
garten

Sommer-  
markt.

Gemütliche  
Sitzplatz

Car-  
Ru

Bitte  
Nachts  
kein Lärm

# Gibt es etwas, was du hier / im Quartier / Nachbarschaft vermisst?

kleine grüne  
Casen

DIE KINDER  
VON MEINE  
NACHBARN  
WÜRDEN HIER  
FERNE SPIELEN

Brunnen/  
Plantschbecken  
für Kinder

langfristig Bäume  
schaffen  
mehr Bäume  
pflanzen

grüne Anwesen-  
stehen auf Weg  
von Basel nach  
A. Bohl  
1) Grünplatz  
2) HIER  
3) Wegstation

Hunde-  
Verbots-  
tafeln

Wir wünschen  
uns eine  
Brunne zu  
Spiel ü

Sandkäfig  
zu  
Baue.

Bouvette

Kleiner / mittel-  
großer Pavillon,  
möglich

Hunde an  
die Leine!!

ganz schwierig  
seit 50 Jahren  
haben wir das  
erlebt!!

viel Bäume gegen  
die Baubetriebe  
so zu viel Lärm  
kommt von dort

Brunnen  
Bouvette

Fitness-Geräte  
Stangen für  
Pull-ups

Kein  
Hunde  
WC

Kein  
Drogen-  
Mischlog  
platz

Platz (Park-  
platz) muss  
von der Gemein-  
de bewahrt  
werden.

Ecke für  
Kleine Auf-  
führungen:  
Konzerte? Theater?

Bitte  
Nachts  
kein Lärm

grüne Bänke  
mit auf-  
legmatte

Kein  
Freizeitpark

Lärmschut-  
tzw Straße  
hins  
(innovative Art)

Es kam keine  
ruhige Ecke  
entstehen: zu  
viel Lärm von  
der Straße u.  
Festveranstal-

grüne An-  
wesenpunkte für  
den Weg zum  
Park de Commis  
→ grüne Moppel  
→

Sommerschut-  
tischdach

Skateboard-  
oder Bike-  
Park

Spielplatz

Kein Lärm!  
Seit 70er Jahre  
waren wir  
"geplant"!

verschiedene  
Ecken schaffen

Kinder  
können  
Ball spielen

Hunde-  
Verbot

Kein  
Drogenhandel

ganz schwierig  
seit 50 Jahren  
haben wir das  
erlebt!!

grüne Bänke  
mit auf-  
legmatte

verschiedene  
Ecken schaffen

Kinder  
können  
Ball spielen

Hunde-  
Verbot

Kein  
Drogenhandel

# Was würdest Du als erstes machen, wenn Du morgen den Ort (neu) umgestaltet dürftest?

STRASSE  
HOLZ PAVILLON, GEMÜT-  
LICH

ICH WÜRDTE  
TUTRILANEN  
SICH

STUDIO  
TULPE



# Was gefällt dir am Platz besonders gut?

n wir diesen nicht zu Kifferort den wie in versagen Rren!

Man sollte den Park ab einer bestimmten Zeit abriegeln

Die Lage in die Nähe an der Tramhaltestelle: man kann sich eine Minute Pause vor und nach dem Stopps in der Stadt

Baumbestand  
etwas höher gelegen als Station - mehr als kleine Parkform

abgrenzende Hecke  
Aufenthaltsraum neben Tram-Haltestelle

Teil eines großen ruhigeren 16-maligen verbundenen Gebäudes zusammen mit der Kirche

Geht es um eine Ausgestaltung oder kurzfristige Umgestaltungen?

## STUDI TULPE



# Was fällt dir ganz spontan zu dem Platz ein?

SCHWEIFIG

VERSCHIEDENE NUTZUNGEN SIND BISHER GESCHEITERT

Unsere Kinder haben hier Velo fahren gelernt.

die Spielgeräte waren immer beschädigt.

ETWAS ORGANISIERT EV. GEMEINSCHAFT GARTEN WÄRE OK →

ABER WIE GEHT DAS?

Danke, dass Sie die Anwohner / Einwohner fragen, sich einbringen lassen.

Platz wirkt neben Ballast beruhigend, schützt das Quartier

ES GAB MAL VIELE SPIELANGEBOTE

Grün!  
Schatten!

Gemütlicher  
Sitzplatz

Klein  
Wochen war

Klavier / Mittel-  
gasser Pavillon,  
mietbar

Hurde an  
die Leine!!

"Breakout"

Ort  
für Schulen/  
Musikschule

**Was würde  
machen,  
umgestalt**

ganz schwierig  
seit 50 Jahren  
haben wir alles  
erlebt!!

# umgestaltet dürftest?

ganz schwierig  
seit 50 Jahren  
haben wir alles  
erlebt!!

Viele Bäume gegen  
die Buslerstraße  
→ zu viel Lärm  
kommt von dort

• Brunnen  
• Buvette

Kein  
Hunde  
WC

Fitness-Geräte  
Stangen für  
Pull-ups

Kein  
Drogen  
Markt  
platz

Skateboard-  
oder Bike-  
Park

Spielplatz

Kein Lärm!  
Seit 3 1/2 Jahr.  
waren wir  
geplant!

Ecke für  
kleine Auf-  
führungen:  
Konzerte? Theater?

Platz  
plätze  
von der  
Gewässer  
werden

große Bänke  
wie auf  
Wegmatte

Kein  
Freizeitpark

Lärmschutz  
zur Straße  
hin  
(innovative Art)

Es kam keine  
ruhige Ecke  
entstehen: zu  
viel Lärm von  
der Straße u.  
Flugzeugen

• grüner Aus-  
gangspunkt für  
den Weg zum  
Parc de Camions  
→ grüne Kuppel  
→

Ditto  
nach  
Kein  
Lärm

• Verschiedene  
Ecken schaffen

Kinder  
können  
Ballen

Hunde-

Kein  
Drogenhandel

Sonnenschutz  
Blätterdach



FEUERWEHR

Bühne für Theater u. Kunstveranstaltungen

Zugang von mehreren Seiten, aber nicht komplett im Halbkreis

Sonnen-Schutz

BRUNNEN

STUDIO TULPE

Spielfläche für Kinder  
Sandkasten  
Schwungrad  
vegetarischer Kiosk



BANK

QUARTIER-GARTEN

Diese Fläche auch nutzen!



Balkenfang-netze zur StraÙe hin

Skate- u. Bike-Park  
es hat so oder so schon viel Lärm von der StraÙe

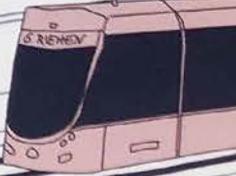
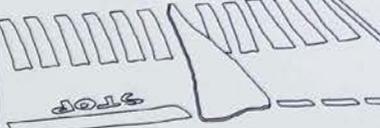
Fitnessgeräte

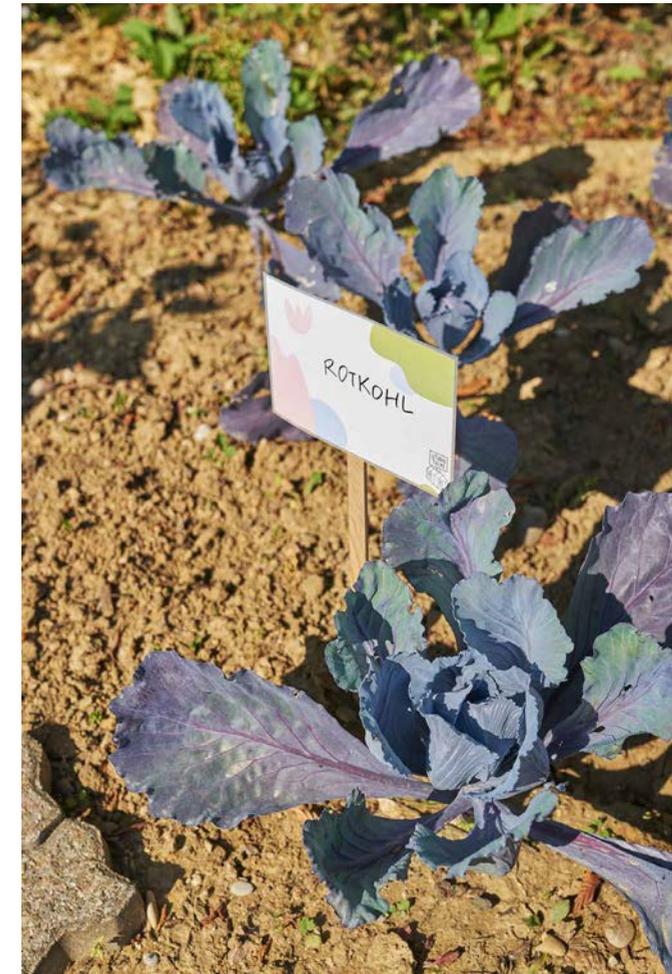
Lärmschutz  
Türme auf Höhe vom Platz aus lesbar

Verbindung  
Park  
Park

Diese Fläche auch nutzen!

Tempo 30







KIRABI

SPINAT

SWITZLI

WIKI  
KREB

SPINAKHL

EISBERG  
SALAT

KOPFSALAT

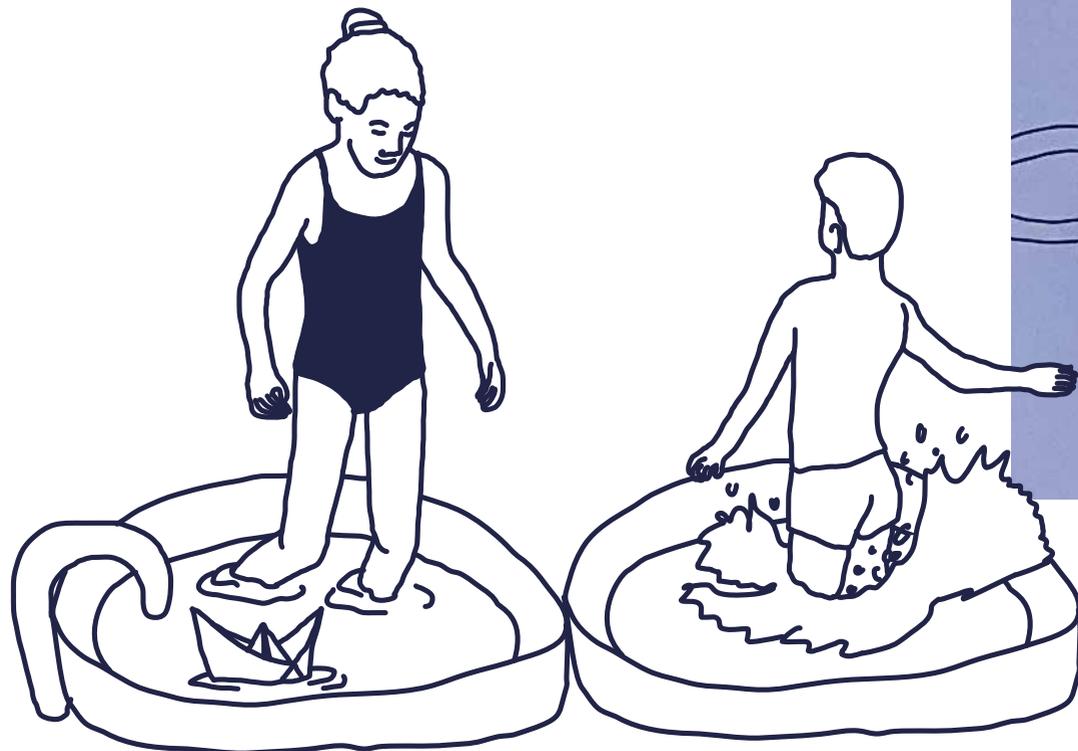
SALAT  
BATAVIA

KOHL

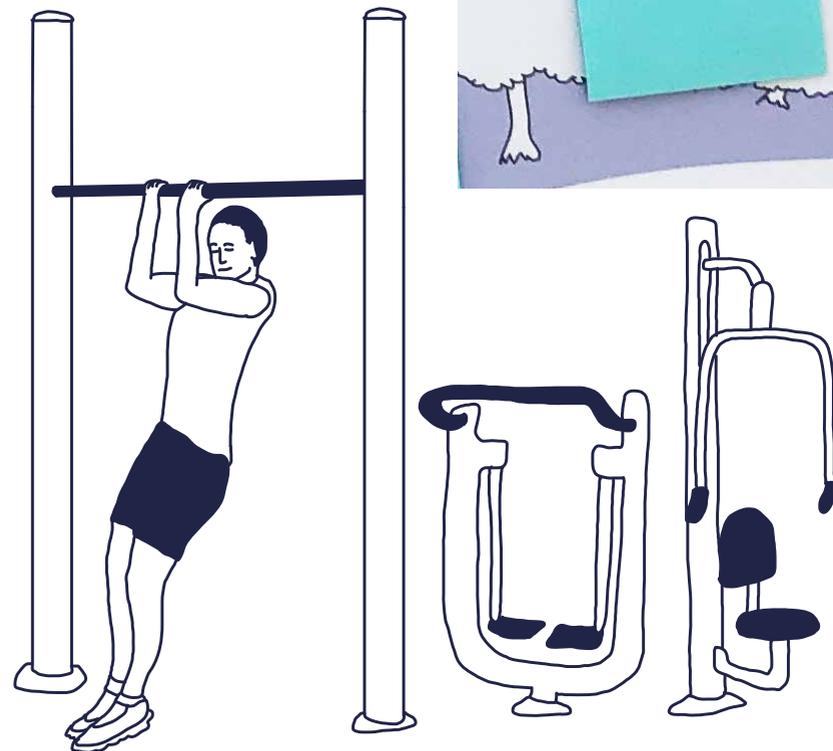
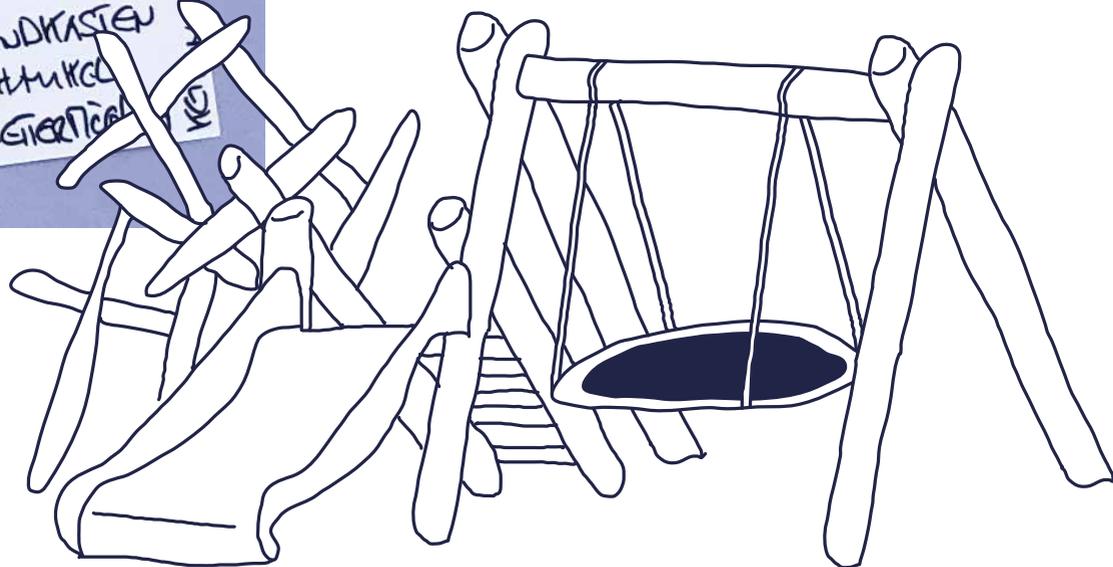
BIO-LAUCH

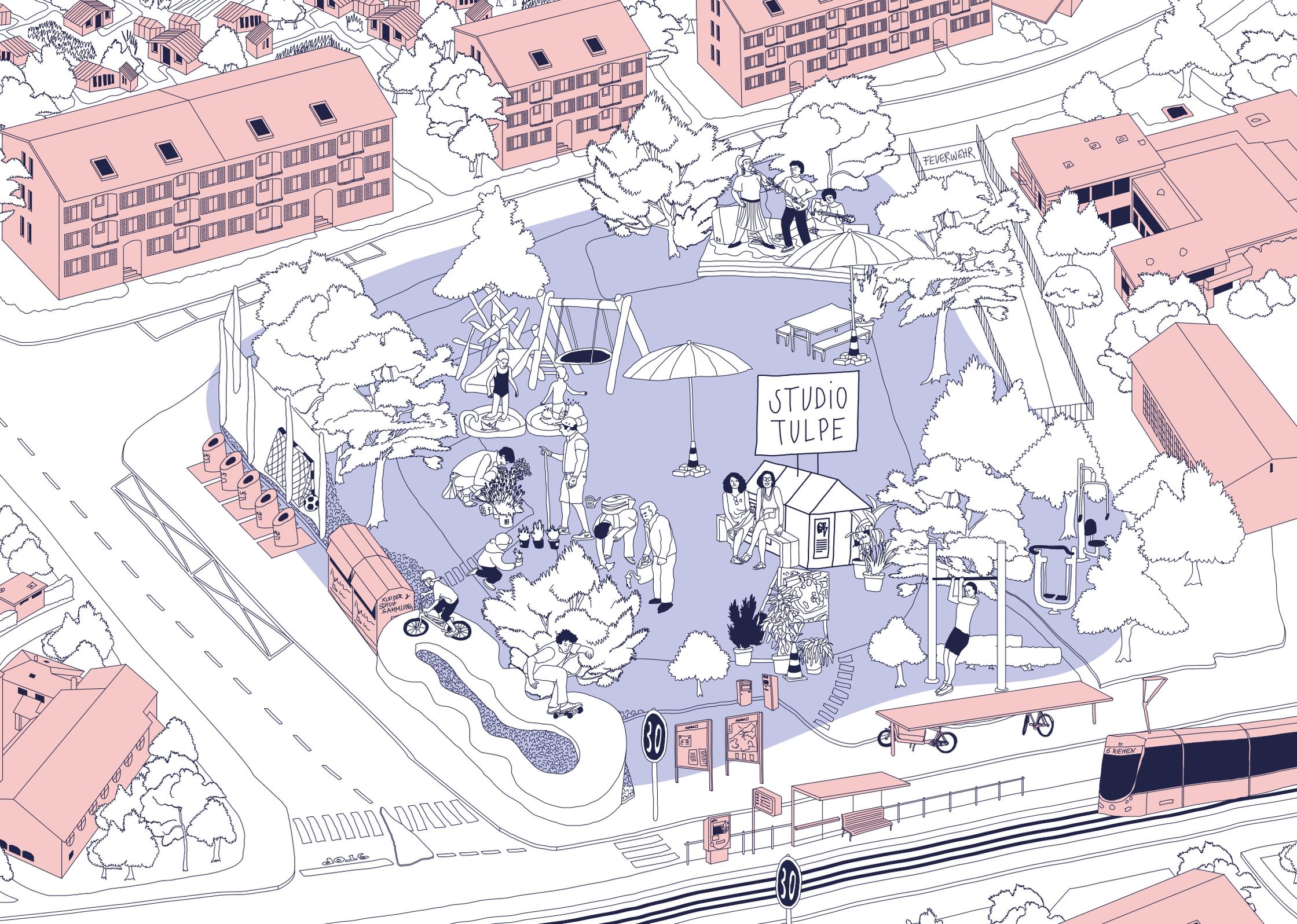






Spielgeräte  
Für Kinder  
Sandkasten  
Schaukel  
Klettergerüst





STUDIO  
TULPE

FEUERWEHR

KLEIDER &  
SCHUHE  
SAMMLUNG

6 RIEHEN

30

30

STOP

## **TULPE, WIE SPIELST DU? DONNERSTAG, 17. JUNI 2021 14 - 17 UHR**

Was: Spiel, Bewegung und  
Ideenaustausch

Folgendes wird geboten: Wir bauen Ho-  
cker vor Ort und spielen auf dem Platz,  
es gibt Zvieri, Sirupbar und Glace.

## **TULPE, W FREITAG 17 - 20 U**

Was: Verweil  
Folgendes w  
Greet an der  
und Drinks.

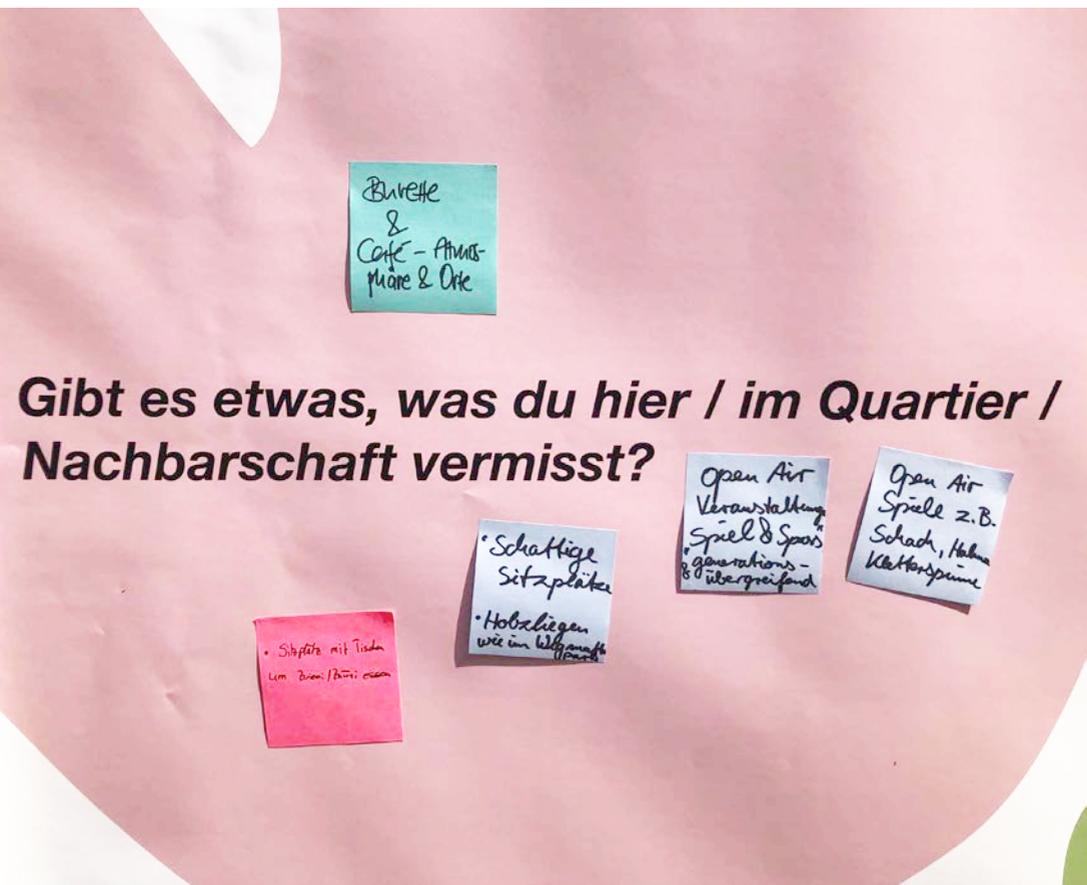


### Tulpe, wie spielst du?

Das zweite Dialogformat beschäftigte sich mit Spiel und Bewegung. Es wurden Hocker gebaut und verschiedene Spielmöglichkeiten – vom reaktivierten Brunnen bis zum Trampolin – angeboten. Wieder wurden Ideen ausgetauscht und auf den bereitgestellten Info-Wänden beim Zvieri, Siruptrinken und Glaceessen gesammelt. Die Spielgeräte wurden vom Freizeithaus Allschwil organisiert. Die noch parallel anwesende Baustelleneinrichtung hat in diesem Fall geholfen, kurzerhand Unterstützung bei den Bauarbeiter:innen zu finden, um den Brunnen zu reaktivieren.







**Kannst Du Dir vorstellen, Teil des Projekt-Teams Studio Tulpe zu werden?**

ich glaube schon ☺

Wasser-  
spielbecken  
Wasserinstallation

Park ge-  
stalten  
mit Ruhe-  
Zonen, Pick-  
nick geeignet

"Café"

· KIOSK

· BUVETE

MIT PARK +

SEITEN FÜR BEV.

Kunstobjekt  
Installationen

Begegnungs-  
ort für  
Jugendliche  
?



FEUERWEHR

Kletter wand

Kletter würfel

Schaukel

STUDIO TULPE

• wasser gestrichen  
• KE Pfandkörbe  
• Duftbänke  
• Holzliegen

Rutschbahn

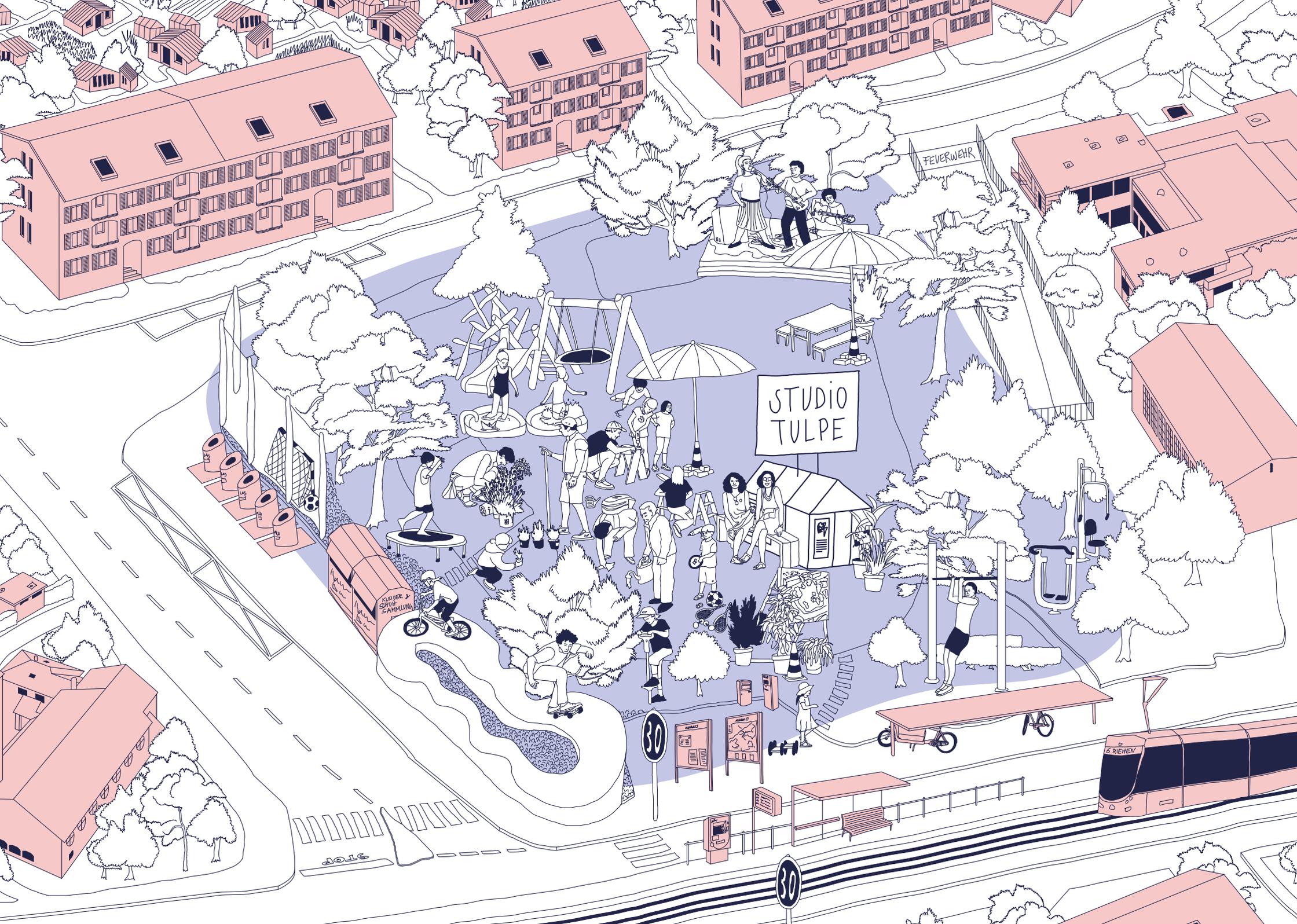
Einen limo Entag

• Pausenfläche erweitern  
• Bleistreifen einrichten

KOSTENLOS

KLIMABER  
SCHULF  
SAMMLUNG

S REHEV



FEUERWEHR

STUDIO  
TULPE

KLEINER &  
SCHNUPP  
SAMMLUNG

6 RIEHEN

30

30

30

# **TULPE, WIE TANZT DU? FREITAG, 25. JUNI 2021 17 - 20 UHR**

**Was: Verweilen und Ideenaustausch  
Folgendes wird geboten: Meet and  
Greet an der Tulpenbar mit Livemusik  
und Drinks.**



### Tulpe, wie tanzst du?

Einfach mal auf dem Tulpenplatz verweilen und bei Livemusik und Drinks an der Tulpenbar über die Zukunft des Ortes plaudern. Neben dem Projektteam waren dieses Mal auch Vertreter:innen des Gemeinderats präsent. Die Bar wurde in Eigenregie betrieben. Es wurde regionaler Wein aus Schönenbuch und Allschwiler Bier von Kitchenbrew ausgeschenkt. Das Freizeithaus Allschwil hat sich mit einem Hotdog-Stand beteiligt. Das Bläserinnenensemble der Musikschule Allschwil begleitete den Event musikalisch. Die Einbindung der Musikschule brachte sehr viele Gäste mit (ca. 70 Besucher:innen) und half, viele neue Personen aus der Nachbarschaft kennen zu lernen. So gelang es auch Nachbar:innen zu finden, die jetzt aktiv mithelfen, den neu angelegten Garten zu pflegen.









...fällt dir ganz spontan  
dem Platz ein?

Was gefällt dir am Platz  
besonders gut?



Was würdest du an einem  
anderen, wenn du morgen das Gelände  
unbegleitet darfst?

Gibt es etwas, was du hier  
"im Quartier"  
Nachbarschaft vermisst?







# KONTAKT

KATJA WÜRTZEL  
NICOLETTE R. KOCK  
JANICE HEAS

Susanne Gelfand  
Stefanie Kovach

Sibylle Sommer

Serge Schärer  
+ Susanne Kopchak

KATJA.WUERTZEL@GMAIL.NET

NIRIKOCK@GMAIL.COM  
renolake@hotmail.com

Susanne.gelfand@yaho.de

Stefanie.kovach@hotmail.de

Sommer@neumatt25.ch

ssuue@bluewin.ch



Gibt es etwas, was du hier / im Quartier / Nachbarschaft vermisst?

Was würdest Du als erstes machen, wenn Du morgen den Ort (neu) umgestaltet dürftest?

- Stoppplakate
- Wasser
- Mehr Grünfläche
- Mehr Plätze
- Wohnraum
- Einzelhandel
- Appellieren und einen Postplatz machen!
- Mehr Blumen anpflanzen

AT ALLSCHWIL



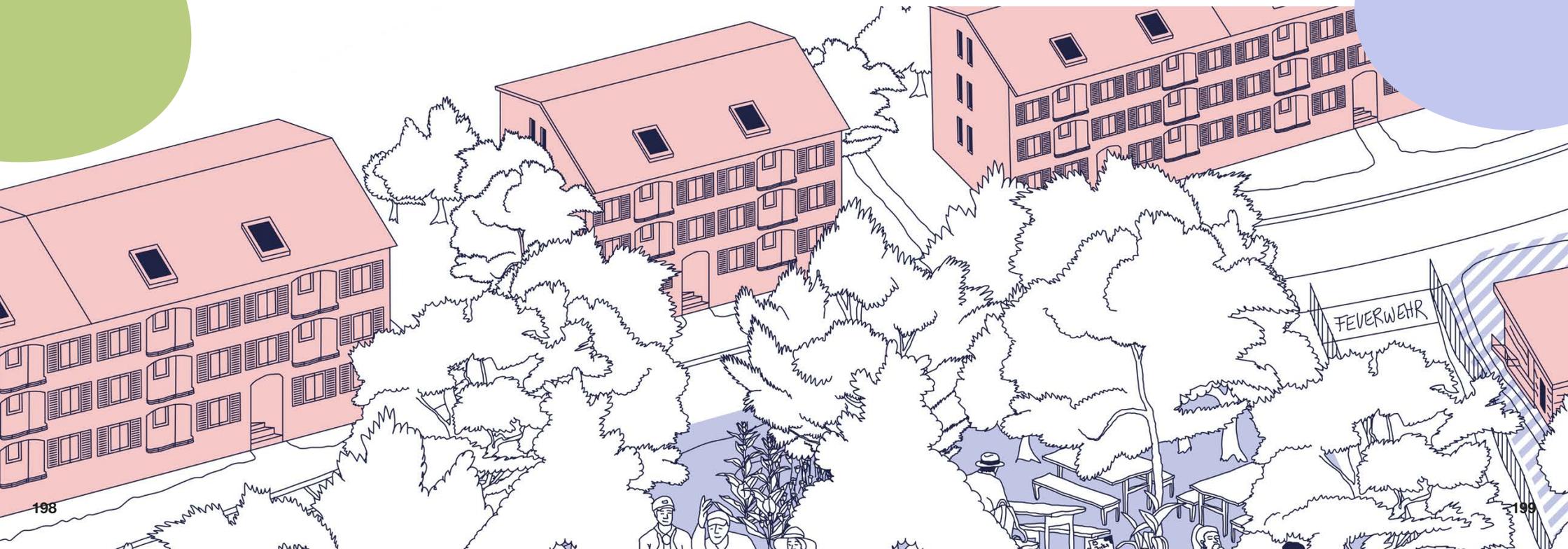


Neugestaltung Pärkli am Tulpenweg:

DIALOGFORMATE

# TULPENFEST

**SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021**  
**16.00 BIS 21.00 UHR**



# Tulpenfest, 04. September 2021

*Pärkli am Tulpenweg, 16:00 - 21:00 Uhr*

## ANGEBOTE

Gemüseschnibbeln aus dem Gemeinschaftsgarten

Brunneninstallation/ Wasserspiel

Kinderspiele (Spiel-Mobil)

Gemeinschaftsspiele (Cornhole)

Konzert und Bar

16:00 - 18:00

Spiele und Schnibbeln

18:00 - 21:00

Tulpenbar mit Musik

## TO DOs

Baustelle  weg Jan

Strom sichern Jan

Spiel-mobil  anfragen Katharina

Spiele  bauen Katharina

Wasserspiel überlegen Vedrana

mehr Pflanzen einkaufen Vedrana

Bühne markieren Vedrana

10 Bänke bestellen Katharina

Z'vieri organisieren Katharina

Grillstand anfragen Katharina

Bar  Team organisieren Katharina

Getränke organisieren Katharina

Band  anfragen Katharina

# STUDIO TULPE





### Tulpenfest

Am Tulpenfest wurde zu einer Kombination aller bisherigen Aktivitäten eingeladen. Es gab ein Meet und Greet an der Tulpenbar mit Drinks. Für Live-Musik sorgte diesmal das Akkordeonensemble der Musikschule Allschwil und es gab Pizza vom Pizzaiolo Stradiotto. Auch das Spiel-Mobil vom Jugend- und Freizeithaus Allschwil war wieder dabei. Es waren weniger Besucher:innen anwesend als erwartet. Die Bereitschaft der Anwesenden zur Mitwirkung an der Diskussion um die zukünftige Entwicklung des Tulpenplatzes war jedoch sehr viel höher als bei den Veranstaltungen davor. Für das Tulpenfest wurden die gesammelten Nennungen zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten und Gestaltungselementen für den Platz gruppiert dargestellt. Zusätzlich wurden diese Nennungen visuell in Form eines Wimmelbildes – der ‚Schatzkarte‘ – illustriert. Auf dieser Grundlage bewerteten und priorisierten die Teilnehmenden durch Aufkleben von Stickern die gesammelten Nutzungsformen.



STUDIO  
TULPE

FEUERWEHR

CAFÉ?  
☕☕☕

KLEIDER &  
SCHUH  
SAMMLUNG

S REHEN

2016

Eingegart  
geclustert

Welche Nutzung gefällt Dir besonders gut?

Welche Nutzung passt hier nicht?

Welche Nutzung hat Priorität für dich?

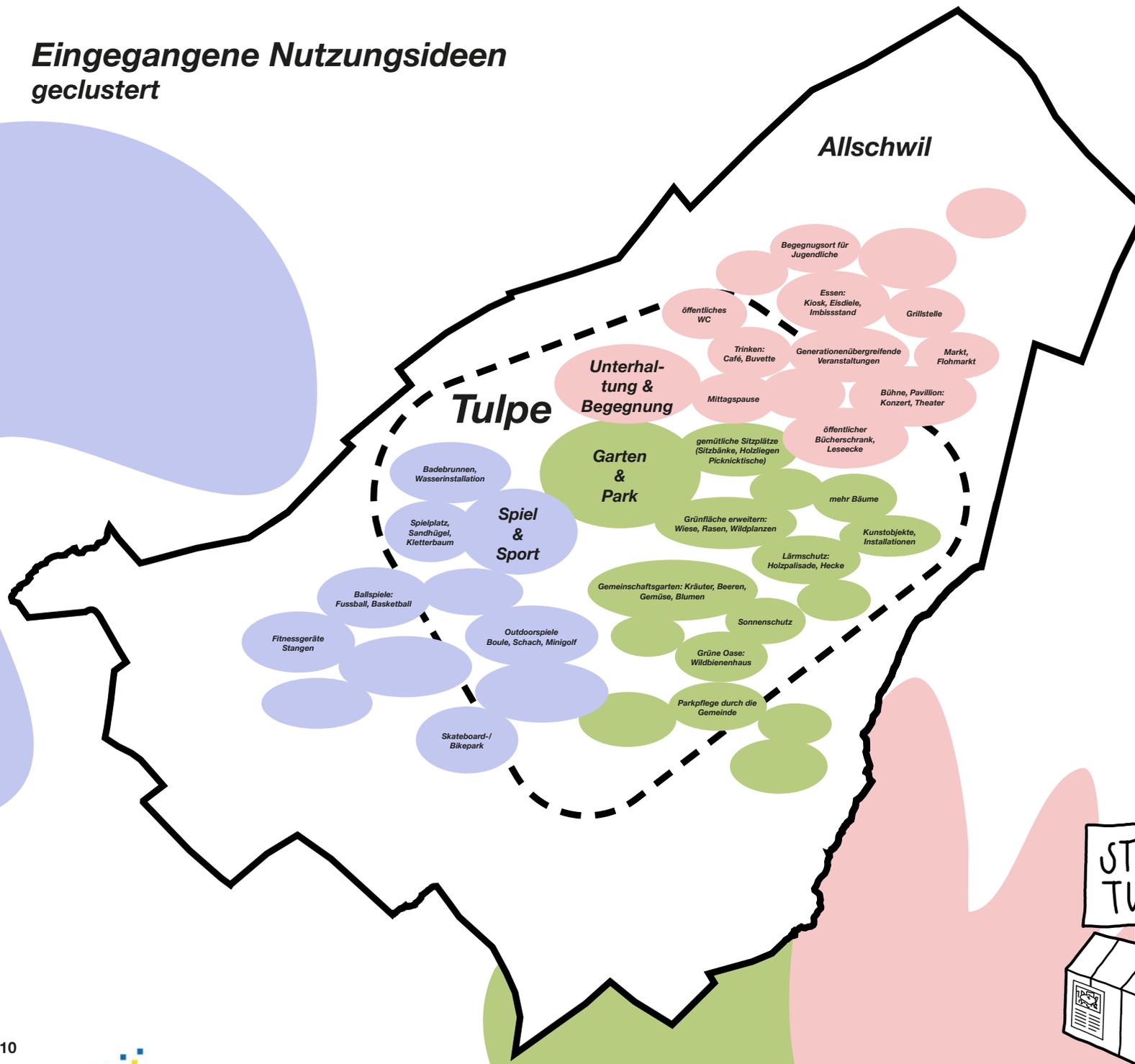
Kannst du dir vorstellen Teil des Projekt-  
Teams Studio Tulpe zu werden? Wie?

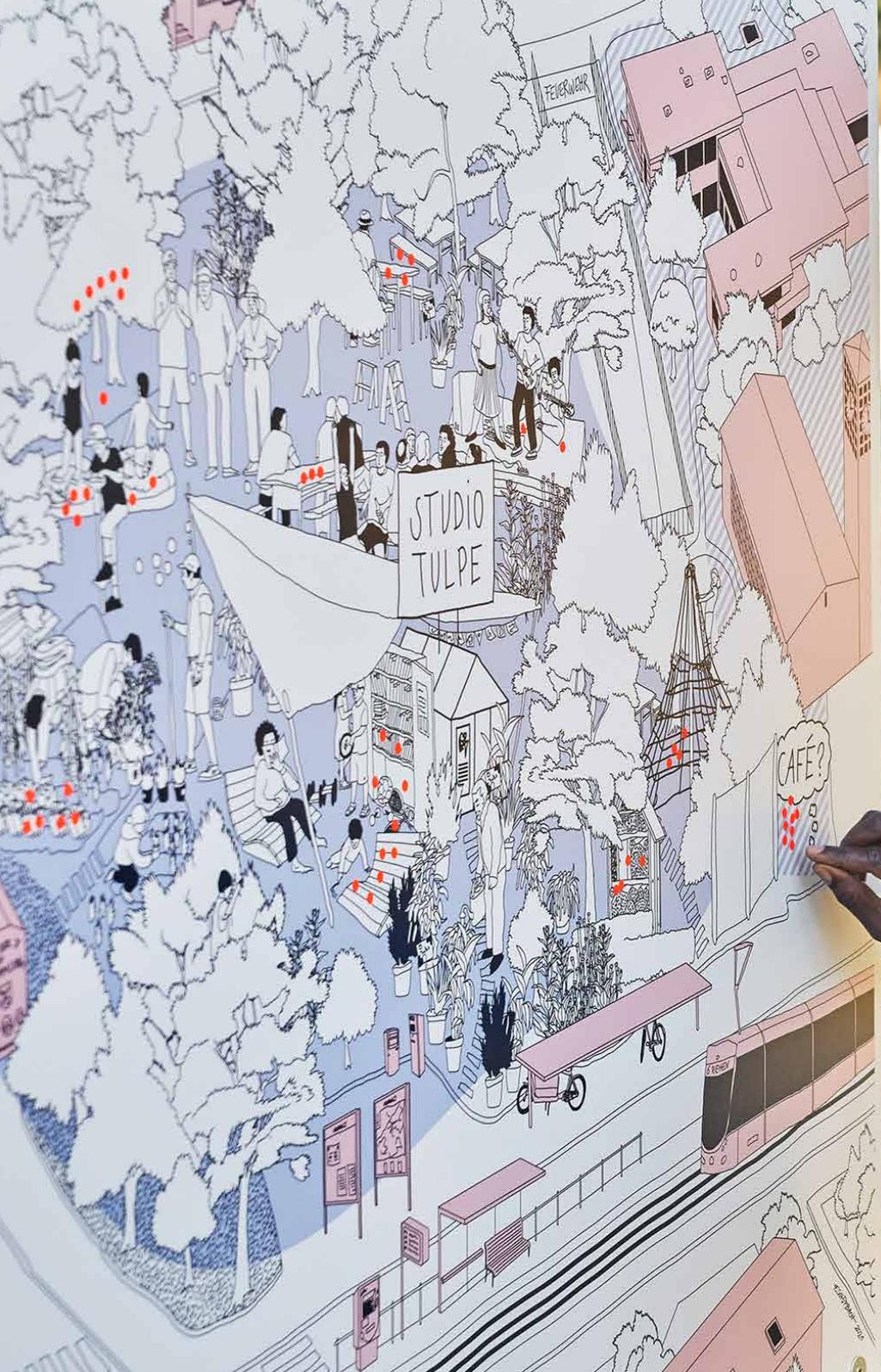
Ist etwas vergessen  
worden?

Bist du interessiert mehr über das Projekt  
zu erfahren? Hinterlasse deine Email Ad-  
resse im Buch auf dem Tisch.



# Eingegangene Nutzungsideen geclustert









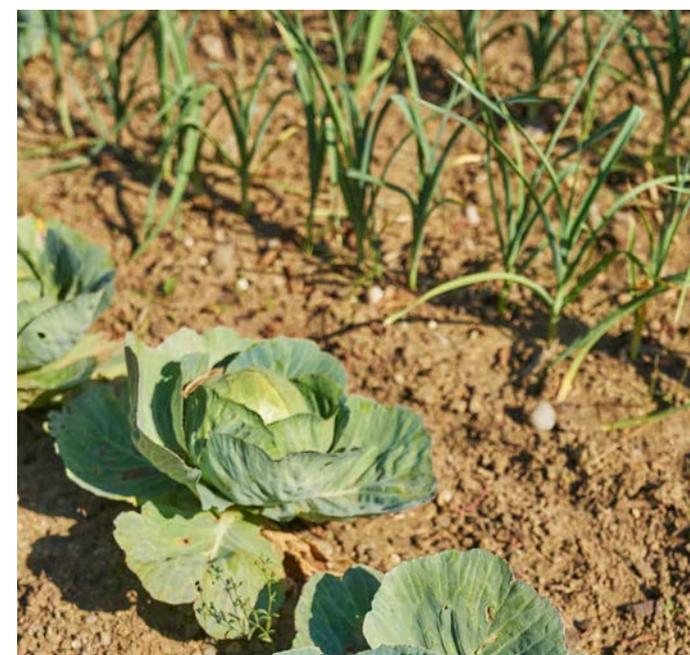






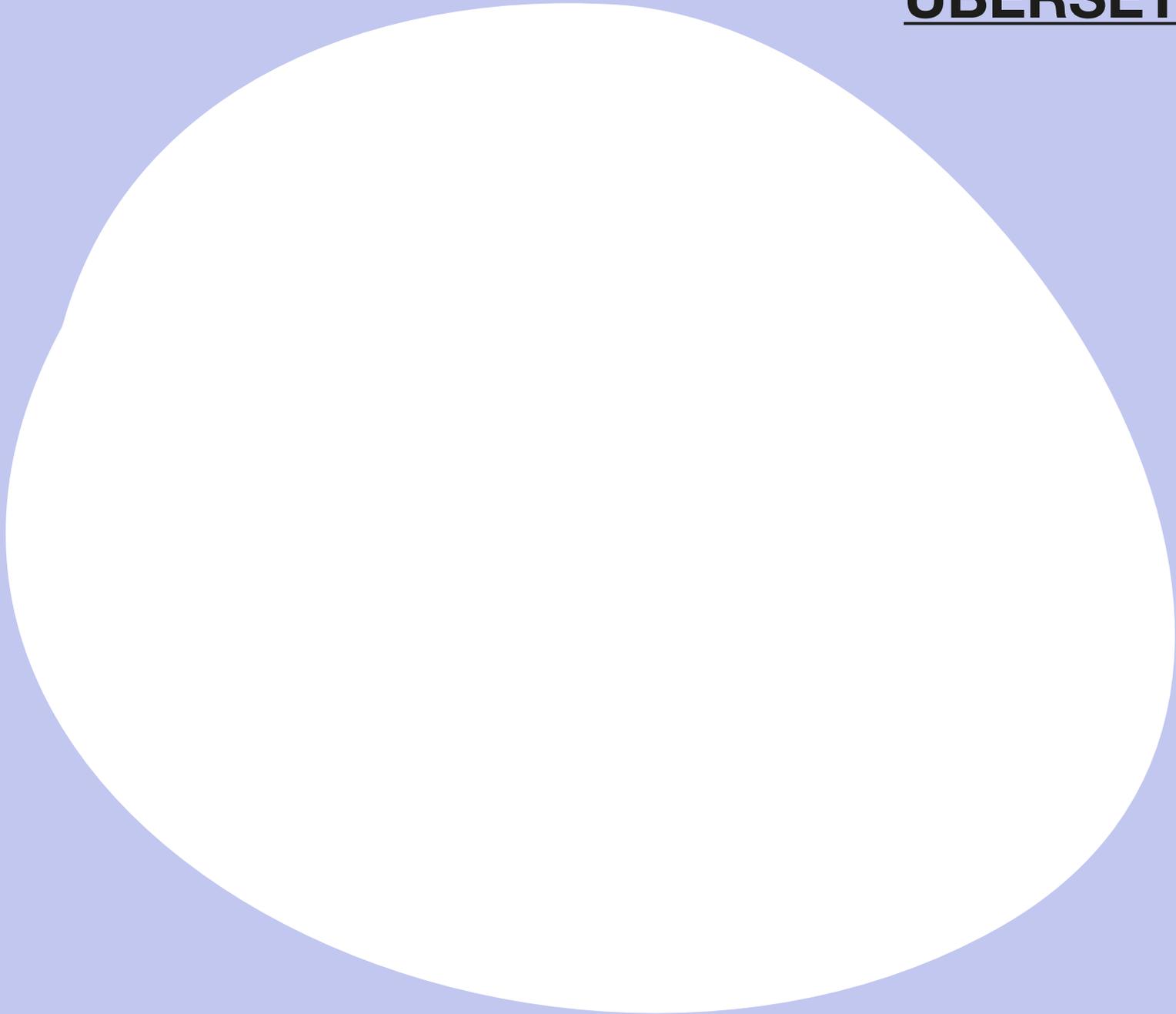
DIALOGFORMATE







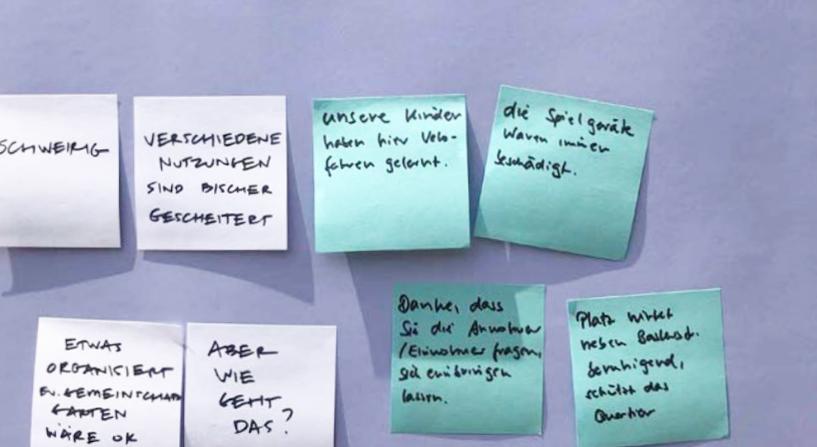
# ÜBERSETZUNG



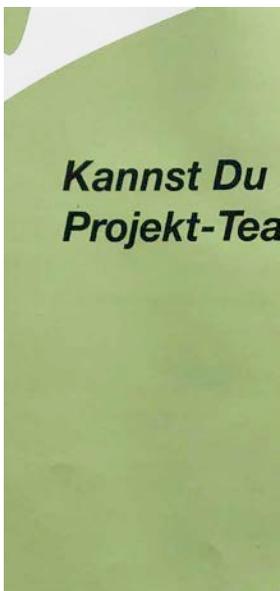
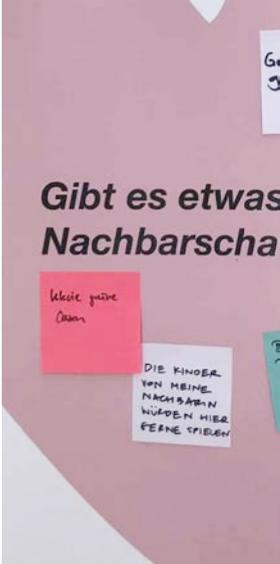
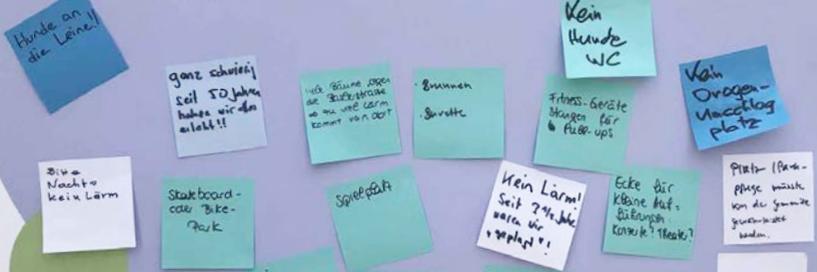
# Was gefällt dir am Platz besonders gut?



# Was fällt dir ganz spontan zu dem Platz ein?



# Was würdest Du als erstes machen, wenn Du morgen den Ort (neu) umgestaltet dürftest?



und im Avion wurde...  
 te / Leute suchen auch...  
 en / Mehr Sitzgelegenh...  
 erstelle (Brunnen) re...  
 , die öffentliche Nutzu...  
 zum Pause machen ei...  
 mit der Musikschule...  
 matte wäre super, da...  
 eeffpunkt / Gedeckter...  
 inen Namen bekomme...  
 Beispiel mit Veransta...  
 oder Organisation m...  
 ielleicht ein Eisenbah...

## Was fällt dir ganz spontan zum Platz ein?

- / unsere Kinder haben hier Velofahren gelernt
- / es gab mal viele Spielangebote
- / die Spielgeräte waren immer beschädigt
- / Platz schützt das Quartier von der Baslerstrasse
- / schwieriger Ort - verschiedene Nutzungen sind bisher gescheitert. Gemeinschaftsgarten wäre ok, aber wie geht das?
- / ein Nebeneinander und Miteinander soll möglich sein
- / gut geeignet für Quartiersfest
- / mehr Schatten und mehr Grün

## Was gefällt dir besonders gut am Platz?

- / Baumbestand
- / Kastanienbäume
- / abgrenzende Hecke
- / höhere Lage als Strasse
- / attraktive Form und Grösse
- / Aufenthaltsraum neben Tramhaltestelle (man kann eine Minute Pause machen nach dem Shopping in der Stadt)
- / Teil eines grossen, beruhigend wirkenden Geländes (zusammen mit der Kirche)

# Gibt es etwas, dass du hier / im Quartier / in der Nachbarschaft vermisst?

/ mehr Bäume und einheimische Pflanzen

/ ruhige und grüne Oase

/ gemütliche Spielplätze

/ Holzliegen, Bänkli, Picknicktische

/ Gemeinschaftsgarten

/ Gemüsemarkt

/ Buvette

/ Café-Atmosphäre

/ Ort, wo Kinder viel Platz haben

/ Sandhügel

/ Bunnen oder Planschbecken für Kinder

/ Outdoor Spiele: Schach, Kubb, Kletterspinne

/ generationenübergreifende Veranstaltungen

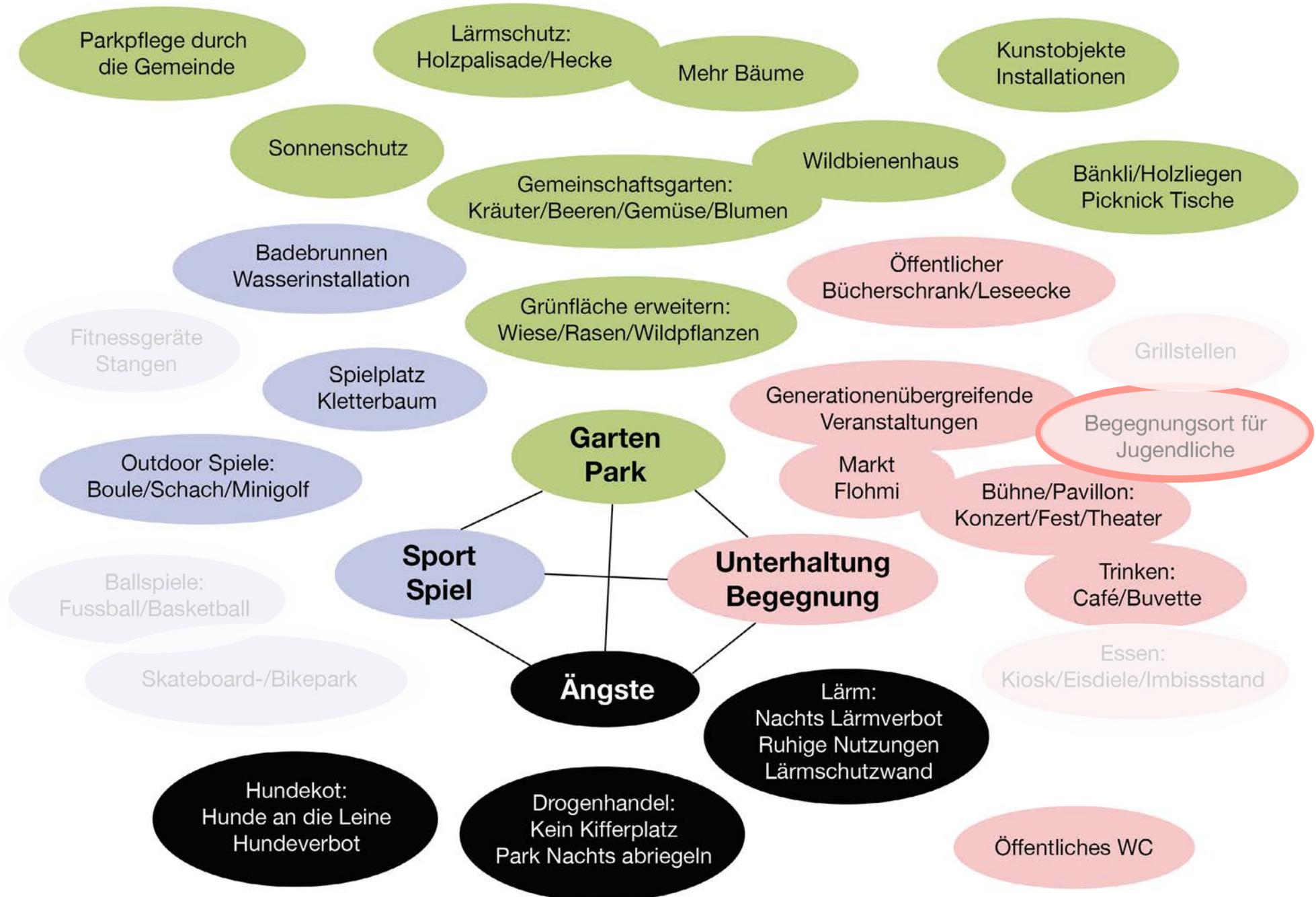
/ Hundeverbot

## Bestellung und Qualitäten

Um von den gemeinsam erarbeiteten Visionen und Ideen zu einem Plan mit realisierbaren Massnahmen zu kommen, erarbeitete Denkstatt sàrl einen Katalog mit möglichen Sofortmassnahmen für das kommende Jahr 2022. Alle gesammelten Nennungen und deren Priorisierung wurden in einem nächsten Schritt noch einmal in Cluster zusammengefasst und mit der Projekt- und Steuerungsgruppe der Gemeinde diskutiert. Es geht dabei nicht um eine Wunschproduktion, welche nun 1:1 abgearbeitet werden soll, sondern um ein Festhalten der aufgenommenen Bedürfnisse und Qualitäten und deren Übersetzung in etappenweise realisierbare Massnahmen.

# Auswertung Inputs

## Zusammenfassung Nutzungsideen



### Baustellen-Intermezzo

Kurz nach dem Tulpenfest kam es zur ungünstigen Situation, dass erneut Baustellenfahrzeuge auf dem Platz parkiert wurden. Vor dem Versprechen einer öffentlichen Nutzung des Platzes war diese Situation für Studio Tulpe äusserst ungünstig. Die Baustelleneinrichtung wurde daraufhin an den Tulpenweg verlegt und als Sofortmassnahme Sitzbänke auf den Platz gestellt, um nochmals zu markieren, dass der Platz zur Nutzung geöffnet ist.



### Vorschlag Prozessplan 2022

Weiterhin möchte Studio Tulpe, 'barrierefreie' Tulpen-treffs 3-5 mal pro Jahr durchführen. Diese sollen jeweils Samstag vormittags oder am Donnerstagsabend stattfinden. Auch das Tulpenfest soll es 2022 im Sommer wieder geben. Für den Prozess 2022 wird angestrebt, dass sich Studio Tulpe darauf fokussiert die Nutzung des Platzes zu beobachten und lokale Akteur:innen bei ihren jeweiligen Vorhaben und Veranstaltung zu begleiten und infrastrukturell zu unterstützen.

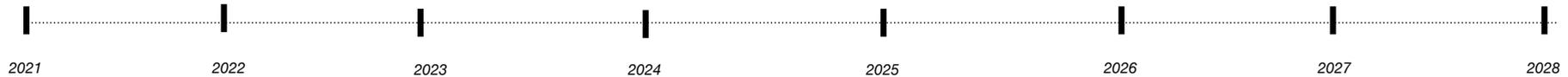
Basierend auf den Resultaten der Dialogformate erarbeitet das Projektteam Sofortmassnahmen für die temporäre Umgestaltung des Tulpenplatzes, die im kommenden Jahr etappenweise erfolgen können. Um mehr Grünraum zu schaffen, wird eine Erweiterung der partiellen Auflösung der Hartfläche und eine weitere Bepflanzung diskutiert. Der bereits dieses Jahr angelegte Garten soll als Gemeinschaftsgarten weitergeführt werden. Das Thema Wasser soll mit der Instandsetzung des bereits vorhandene Brunnens aufgenommen werden. Bewegung und Spielmöglichkeiten für Kinder sollen ausgebaut werden und mehr mobile Sitzplätze für Mittagessen und Picknick entstehen. Für die Durchführung von Veranstaltungen werden die Themen Schatten am Tag und Licht am Abend weiter bearbeitet.

Parallel zur dialogischen Entwicklung des Studio Tulpe läuft eine städtebauliche Machbarkeitsstudie zu einer möglichen gemeinsamen Entwicklung des Areals zusammen mit dem Nachbargrundstück der Kirche, die einen Neubau des renovierungsbedürftigen Calvinhauses mit zusätzlichen Nutzungen prüft. Dabei wird auch ein Flächen-

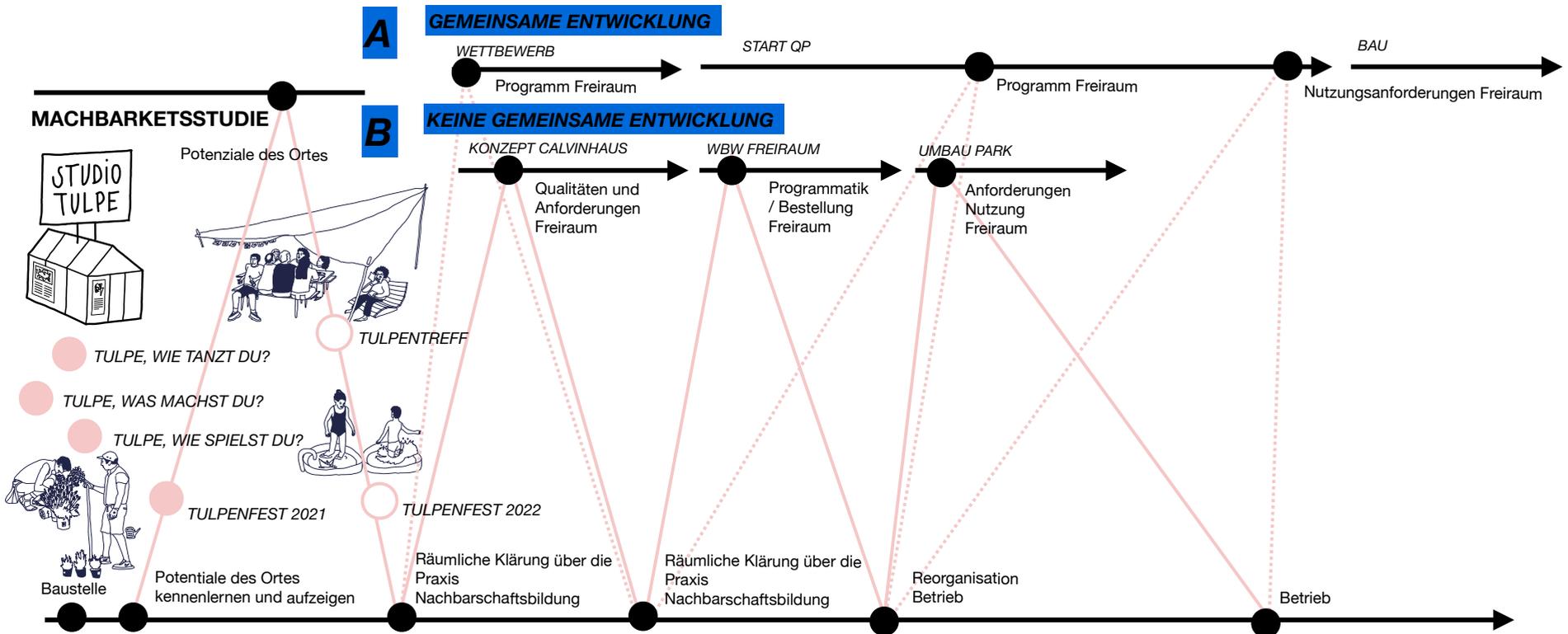
tausch nicht ausgeschlossen, wodurch die langfristige Entwicklung des Tulpenplatzes tangiert würde. Auch bei einer gemeinsamen Neuplanung des Areals steht für die Gemeinde fest, dass die bestehenden öffentlichen Freiflächen in ihrer Grösse erhalten bleiben sollen. Somit ist grundsätzlich gesichert, dass die Erkenntnisse und Resultate von Studio Tulpe auch bei einem möglichen Flächentausch weiterentwickelt werden und in die Neuplanung einfließen können. Ein Grundsatzentscheid über einen gemeinsamen oder separaten Weg von Kirche und Gemeinde wird vielleicht erst Ende 2022 vorliegen. Der Platz bleibt in jedem Fall noch längere Zeit an der heutigen Stelle erhalten.

# STRATEGIE

## ZEIT



## PLANUNGSEBENE POTENTIALE DER PLANUNG



## ALLTAGSEBENE POTENTIALE DES ORTES

